



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 10. Februar 2022

Kalenderwoche 6



Auch für die Schüler, die täglich mit dem Fahrrad in die Schule pendeln, brächte das neue Radwegekonzept viele Vorteile. Nach Schätzung des Planungsbüros erhöht sich deren Zahl von 300 auf mehr als 500 pro Tag. Foto: ADFC/Deckbar

Schnell zur Schule auf neuen Wegen

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Der Bürgermeister brachte viel Lesestoff mit. Vergangenen Montag präsentierte Steffen Bonk den Magistratskollegen die Zukunft des Steinbacher Radverkehrs – ein 134 Seiten starkes Konzept, das die Kommune bei einem Frankfurter Fachbüro in Auftrag gegeben hat. Es ist ein Beitrag zur Verkehrswende und sieht innerhalb von zehn Jahren Investitionen von sechs Millionen Euro vor. Auf die Stadt kommen in diesem Zusammenhang Ausgaben von jährlich 75 000 Euro zu. Den Löwenanteil übernehmen jedoch Kreis, Land und Bund.

Paul Fremer kam zur Vorstellung der Fleißarbeit passend mit dem Lastenrad und nicht mit dem Auto ins Rathaus. Der Co-Autor aus dem Planungsbüro RV-K in Frankfurt kennt den Hochtaunuskreis aus der Sattelperspektive wie kein anderer, denn das vom Landrat in Auftrag gegebene Netz für den

Radverkehr im Hochtaunuskreis stammt maßgeblich von ihm. Für den Steinbacher Detailplan ist er wochenlang zwischen S-Bahnhof und Rathaus, zwischen Apfelweinbrückchen und Phormsschule unterwegs gewesen. Er hat sich die Beschaffenheit von Wirtschafts- und Feldwegen angesehen, über Netzoptimierung nachgedacht und auch die 14 Unfälle mit Radfahrern ausgewertet, die sich in den vergangenen vier Jahren in Steinbach ereignet haben. Ein Unfallschwerpunkt war aus seiner Sicht jedoch nicht erkennbar. Wenn der Zehn-Jahres-Plan umgesetzt wird, dann könnte der Anteil des Radverkehrs in der Stadt um 20 Prozent auf 35 Prozent wachsen, prognostiziert der Velo-Experte. Damit würde dem Klima nach seiner Einschätzung wirklich geholfen.

Jetzt liegt eine profunde Untersuchung auf dem Tisch, „eine Handlungsanleitung für die Politik“ nennt sie der Bürgermeister. Damit geht er demnächst in den Verkehrsausschuss. Vermutlich im kommenden Jahr werden die Stadtverordneten, die sich beim „Stadtradeln“ mehrfach bewährt haben, über den Plan abstimmen. Die Gutachter geben ihnen 24 Vorhaben an die Hand, die sie nach Wichtigkeit in vier Kategorien aufgeteilt haben. Auf der Prioritätenliste steht ein Radweg ganz oben, der zum großen Teil gar nicht auf Steinbacher Gemarkung verläuft und vom Hochtaunuskreis bezahlt wird. Aber auf diesem 1,6 Kilometer langen Abschnitt rechnen die Planer vor, welches Wachstumspotential eine derartige Neubaustrecke – auf der Westseite der Kreisstraße zwischen Steinbach und Oberhöchststadt – entfalten könnte. Die Zahl der Schüler, die mit dem Rad zur Altkönigschule (AKS) in Kronberg fahren, wächst demnach voraussichtlich von 300 auf mehr als 500 pro Tag. Die Berufspendler sind hier voraussichtlich täglich 425 mal unterwegs,

prognostizieren die Frankfurter. Die Akzeptanz der Arbeitnehmer in Bezug auf den neuen Radweg hänge nach Meinung Fremers allerdings auch von dessen Weiterführung im Steinbacher Stadtgebiet ab. Die Radler sollen sicher und schnell nach Frankfurt oder Eschborn voran kommen. In der Kronberger Straße sehen die Gutachter jedoch aus Platzgründen für den Radverkehr keine Wachstumschancen. Deshalb lenkt das Wegekonzept die Pedaleure am Rande der Königsteiner Straße auf einen noch zu asphaltierenden Feldweg, der über den Römerweg die Verbindung zum künftigen Radweg nach Niederhöchststadt herstellt.

Den Durchgangsverkehr konzentrieren die Fachleute auf den Nicolaiweg im Norden und die Regionalparkroute im Süden. Radler, die in der Stadt selbst losfahren und hier auch ihr Ziel haben, werden auch nicht vergessen. Sie sollen zukünftig nicht mehr durch Schlamm und Pfützen fahren müssen, sondern würden oberhalb der Kleingärten in der Steinbachau auf festem Untergrund in die Pedale treten können.

Für die Bahnstraße hat das Frankfurter Büro keinen Königsweg gefunden. Mischverkehr hält es aus Sicherheitsgründen aber nicht für verantwortlich. Deshalb empfiehlt es auf der 900 Meter langen Strecke zwischen Europa kreisel und Freier Platz für die Radfahrer Schutzstreifen sowie eine Nutzung der Gehwege. Die Bornhohl soll verschwenkt und durch Engpässe verkehrsberuhigt werden. Die Waldstraße am Sportpark wollen die Planer zur Fahrradstraße mit Anliegerverkehr umwidmen. Diesen Status soll auch die Königsteiner Straße in Höhe des Nicolaiweges bekommen.

Wer das Radwegekonzept nachlesen möchte, findet es unter www.stadt-steinbach.de in der Rubrik Leben und Wohnen unter Verkehr.

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG

Valentins-Blumenstrauß
versch. Farben und Größen, z.B. „klein“, ohne Vase, Stück

19.99

Blumensträuße schon ab 7.99 €!

Abb. ähnlich

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

IMAXX
Gesellschaft für Immobilien-Marketing mbH – Ein Unternehmen der Raiffeisenbank im Hochtaunus

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE ERFOLGREICH VERKAUFEN?
Profitieren Sie von unserem IMAXX Rundum Sorglos-Service.

Christiane Fehrmann

Mario Tandara

61352 Bad Homburg, Werner-Reimers-Straße 2 – 4
badhomburg@imaxx.de, Tel.: 06172 9955-1701

www.imaxx.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

VON POLL
IMMOBILIEN

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Willy-Seck-Straße 1, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

„**Stadt-Land und mehr**“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„**Alles inklusive**“, Wanderausstellung mit Karikaturen zum Thema Inklusion, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, dienstags 16-19 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr, sonntags 10-12 Uhr, (bis 27. Februar)

„**Malerei von Birgit Luxenburger**“, Galerie m50, Ackergasse 15A, (bis 19. März)

„**Jesus > everything**“, Bilder von Esther Jeon, virtueller Rundgang, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, www.hohemark.de/kunstaussstellung-i-jesus-everything (bis 23. März)

„**Werkschau mit Nashorn**“, mit Werken von Katja Sternkopf, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 8. April)

Regelmäßige Veranstaltungen

Impfmobil, Impfteam der Hochtaunus-Kliniken, großer Sitzungssaal Rathaus, an jedem Samstag im Februar, 16-19 Uhr

Impfaktion beim Turnverein Oberstedten

Oberursel (ow). In der Sporthalle des TV Oberstedten wird am Samstag, 12. Februar, von 16 bis 19 Uhr eine „Impfaktion für 5- bis 99-Jährige“ ohne Anmeldung angeboten. Möglich sind die Erst- und Zweitimpfung ebenso wie die Booster-Impfung. Alle, die mindestens 70 Jahre alt sind, erhalten auf Wunsch auch die vierte Impfung.

Sportliche Line Dances

Hochtaunus (how). „Line Dance Only 50+/Rock“ via „Zoom“ gibt es am Samstag, 19. Februar, von 16.30 bis 17.30 Uhr. Es werden einfache und mittelschwere sportlich, dynamische Line Dances getanzt. Der Workshop eignet sich für Teilnehmer mit guten Tanzvorkenntnissen oder viel Bewegungserfahrung in anderen Sportarten. Für eine Teilnahme wird eine stabile, ausreichend schnelle Internetverbindung benötigt. Mit Laptop, PC oder einem Tablet kann man über alle gängigen Browser teilnehmen. Alternativ zur Browser-Nutzung kann man die „Zoom“-Software im Playstore/Appstore herunterladen und installieren. Lautsprecher, Mikrofon und (idealerweise) eine Webcam sollten vorhanden und eingerichtet sein. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus. Kosten: sechs Euro. Infos zur verbindlichen Anmeldung gibt es bei Tanztrainerin Diana Schramm per E-Mail an tanzen@dianaschramm.de.

Donnerstag, 10. Februar

Ringvorlesung Online, „Wenn das Leben sich anders entwickelt, als erhofft“, mit Professor Dr. Christoph Bamrock, Lutherisch Theologische Hochschule und VHS Hochtaunus, Zugangslink unter ringvorlesung@lthh-oberursel.de, 19.30 Uhr

Samstag, 12. Februar

Impfaktion, Turnverein Oberstedten, Sporthalle Niederstedter Straße 12a, 16-19 Uhr

Dienstag, 15. Februar

Vortrag, „Zum Schmerz vordringen“ mit Heilpraktiker Sven Sören Schumann, Rilano Hotel, Zimmermühlenweg 35, 20 Uhr, Anmeldung unter praxis@heilpraktiker-schumann.de

Samstag, 19. Februar

Vernissage, „Malerei von Birgit Luxenburger“, Galerie m50, Ackergasse 15 A, 11-13 Uhr



Bad Homburgs Oberbürgermeister und Schirmherr Alexander W. Hetjes, Ehrenpokal-Preisträgerin 2021 Anne Sophie Luong, Sonderpreisträger Linus Reul, Ehrenpokal-Preisträgerin 2019 Kim-Chi Vanessa Stutzinger und Markus Franz, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, die seit 2010 Hauptsponsor des Wettbewerbs ist, freuen sich auf die neue Wettbewerbsrunde. Foto: fch

Bühne frei für den Nachwuchs

Hochtaunus (how). Zum 22. Mal bietet der renommierte „Mendelssohn-Wettbewerb FrankfurtRheinMain“ jungen Streichern und Pianisten in der Kulturregion Frankfurt-Rhein/Main die Chance, vom Probenraum auf die Bühne zu wechseln. Ihre Fähigkeiten zeigen die talentierten Nachwuchsmusiker bis Ende des 21. Lebensjahrs beim Online-Vorspiel vor einer mit erfahrenen Musikpädagogen besetzten Jury. Die besten musikalischen Leistungen in den Kategorien Klavier solo, Klavier vierhändig, Kammermusik für Klavier und Streicher, Streicher solo und Kammermusik für Streicher werden mit zahlreichen Sonderpreisen und – falls möglich – mit der Teilnahme an hochkarätigen Preisträgerkonzerten im Juni belohnt. Der Wettbewerb gliedert sich in zwei Runden. Die erste Runde findet für alle Altersgruppen online statt. Die Videobeiträge müssen bis zum 31. März beim Wettbewerbsbüro eingegangen sein. Teilnehmer der Altersgruppen A und B nehmen nur an der ersten Runde teil. Die Ergebnisse werden veröffentlicht und die

von den Juroren ausgewählten Laureaten dieser Jahrgänge direkt zum ersten Preisträgerkonzert für Freitag, 6. Mai, um 16 Uhr in das Altkönig-Stift, Kronberg-Oberhöchstadt, eingeladen.

Teilnehmer der Altersgruppen C bis G, deren Online-Vorspiel von der Jury mit 26 und mehr Punkten bewertet wurde, qualifizieren sich für die zweite Runde. Diese soll als Präsenzvorspiel am Wochenende 7. und 8. Mai im Altkönig-Stift, stattfinden. Sollten die Corona-Regeln kein öffentliches Vorspiel gestatten, werden die Laureaten, die von den Jurys im Rahmen der ersten Online-Bewertung mit 28 bis 30 Punkten ausgezeichnet wurden, zu den vier Preisträgerkonzerten im Juni nach Bad Soden, Hofheim, Kronberg und Oberursel eingeladen. Die Anmeldung zum 22. Mendelssohn-Wettbewerb ist nur online bis zum 31. März unter <https://mendelssohn.musikschul-anmeldung.de> möglich. Im Internet unter www.mendelssohn-wettbewerb.de sind alle Voraussetzungen zur Teilnahme genannt, und es gibt eine Anleitung für die Videoaufnahmen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung: Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergieAgentur Hessen informiert online nach Voranmeldung über Fördermöglichkeiten, montags 15.30 bis 18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111.

Veranstaltungen

Donnerstag, 10. Februar

Beratung für Existenzgründer, Helmut Schröder berät kleine Unternehmen in Gründungsfragen, Die

Wirtschaftspaten und städtische Wirtschaftsförderung, Anmeldung unter 06171-700012 oder nicole.gruber@stadt-steinbach.de, Rathaus, 9-12 Uhr

Dienstag, 15. Februar

Kurs, „Englisch für die weiterführende Schule“, VHS Hochtaunus, für Viertklässler, Backhaus/Bürgertreff Steinbach, Kirchgasse, 17-18 Uhr

Mittwoch, 16. Februar

Kurs, „Fit und gesund“, für Frauen ab 45 Jahre, VHS Hochtaunus, Turnhalle Geschwister-Scholl-Schule, Hessenring 35, 17.45-18.45 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 10. Februar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 11. Februar

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420 5

Samstag, 12. Februar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Sonntag, 13. Februar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Montag, 14. Februar

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Dienstag, 15. Februar

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Mittwoch, 16. Februar

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Donnerstag, 17. Februar

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Freitag, 18. Februar

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 19. Februar

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 20. Februar

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 0800-111016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Schreiner Thomas Gerecht baut das neue Fenster im Turm der St.-Georgs-Kirche ein. Dazu muss er mit einem Hubwagen an seinen Arbeitsplatz gebracht werden. Foto: Voerste

Georgskirche erhält in luftiger Höhe zwei neue Fenster

Steinbach (csc). Ein großer Kranwagen an der St.-Georgs-Kirche zog Ende der vergangenen Woche viele verwunderte Blicke von Passanten auf sich. Normalerweise sieht man solche Fahrzeuge nur, wenn die Feuerwehr anrückt. Einen Brand gab es an der barocken Kirche zum Glück nicht, auch wenn dieser Einsatz nicht weniger spektakulär war. Zwei der insgesamt acht Fenster am Kirchturm hatten den Mitgliedern des Bauausschusses der Kirche schon im vergangenen Jahr Anlass zur Sorge gegeben. Margit Gönsch, die Vorsitzende dieses Ausschusses ist, hatte damals eine herabgestürzte Lamelle von einem dieser Turmfenster auf dem Vorplatz der Kirche gefunden. „Wir wollten natürlich so schnell wie möglich unserer Sorgfaltspflicht nachkommen, mussten aber zunächst klären, wie wir die Erneuerung der beiden maroden Fenster auch technisch umsetzen können“, erläutert Rüdiger Voerste, der ebenfalls Mitglied im Bauausschuss ist. Dieses Vorhaben gestaltete sich schwierig, da es im Glockenturm sehr eng ist. Die Schreinermeister Paul und Thomas Gerecht aus Stierstadt konnten für die Anfertigung der beiden neuen Fenster gewonnen werden. „Um über-

haupt das Aufmaß nehmen zu können, musste Thomas Gerecht auf engstem Raum im Turm arbeiten“, weiß Rüdiger Voerste zu erzählen. Sein Vater, Paul Gerecht, fertigte die Fenster mit Lamellen daraufhin aus sehr witterungsbeständigem Eichenholz an. Eines konnte von innen eingebaut werden, doch das andere ließ sich nicht auf die gleiche Weise installieren. „Glücklicherweise war es uns möglich, eine Dachdeckerfirma aus Eschborn zu gewinnen, deren Kranwagen die Distanz von 16 Metern vom Kirchplatz bis hoch hinauf überwinden konnte“, freut sich Rüdiger Voerste. Nachdem Kranführer Ernesto Sölter sein Gefährt in die Kirchgasse bugsiert hatte, steuerte er den Fahrkorb von unten aus dem Auto heraus. Dieser brachte Thomas Gerecht mitsamt des Fensters in luftige Höhe. Nach etwa zweieinhalb Stunden war die Montage abgeschlossen. Dicke Schrauben halten die neuen Fenster nun in Position, so dass sie hoffentlich für sehr lange Zeit ihre Aufgabe erfüllen können. Der Bauausschuss ist indes bereits mit der nächsten Aufgabe beschäftigt. Er will prüfen, ob die elektische Anlage in der Kirche den heutigen Standards genügt oder ob sie erneuert werden muss.

Steinbachs Fraktionsvorsitzende gegen Frankfurts Baupläne

Steinbach (HB). Dieser Spaziergang hatte Seltenheitswert. Es kommt wirklich nicht oft vor, dass die vier Vorsitzenden der Fraktionen im Stadtparlament in der Gemarkung gemeinsam unterwegs sind. Dieser Tage war es soweit. Das Quartett passierte die S-Bahnbrücke und gruppierte sich unmittelbar dahinter auf Frankfurter Stadtgebiet, um unmissverständlich gegen die Baupläne des mächtigen Nachbarn zu protestieren. Frankfurt verfolgt das Quartiersprojekt westlich der A 5 auch weiterhin und will Steinbach damit „auf die Pelle rücken“, obwohl die Regionalversammlung und der Regierungspräsident aus ökologischen Gründen dagegen sind. Demnach werden die Regionalpolitiker erneut über den Plan abstimmen und sich einmal mehr dagegen aussprechen. Wie das Votum im Frankfurter Stadtparlament ausfallen wird steht dahin, doch im Römer soll man nicht vergessen, woran man mit Steinbach ist. „Wir werden unsere klare Ablehnung in den zuständigen Gremien zum Ausdruck bringen“, erklärt Christian Breitsprecher (CDU) in einer gemeinsamen Presseerklärung der

Fraktionschefs. Das soll auch am kommenden Montag im Stadtparlament deutlich werden, wenn alle vier Fraktionen den Anti-Josefstadt-Beschluss vom August 2017 bekräftigen wollen. Wenn sich Frankfurt bis an die Stadtgrenze ausdehnen würde, dann wäre die Eigenständigkeit der Kommune gefährdet, argumentieren die Stadtverordneten. „Dem Flächenverbrauch und der Versiegelung von wertvollen Ackerböden muss ein Riegel vorgeschoben werden“, so Sabine Schwarz-Odewald (Grüne). „Wer wie die Freidemokraten dieses Baugebiet vehement ablehnt, steht andererseits auch in der Verantwortung neuen Wohnraum zu schaffen“, lässt der Fraktionsvorsitzende der FDP, Kai Hilbig, verlauten. Dieser werde die Stadt mit der Nachverdichtung am Hessenring und dem Projekt für bezahlbaren Wohnraum gerecht. SPD-Chef Moritz Kletzka spricht in diesem Kontext von „attraktiven Neubauwohnungen für den Mittelstand im Taubenzehnten II“. Die Pandemie habe deutlich gezeigt, dass die Bevölkerung Wert auf Erhalt der Grünflächen lege. „Diese gilt es zu schützen“, betonte er.

Virtueller Infotag bei der Phormsschule

Steinbach (HB). Die Phormsschule veranstaltet am Samstag, 19. Februar, einen virtuellen Tag der offenen Tür. Interessierte können zwischen 11 und 14 Uhr den Campus mit Kindergarten, Grundschule und Gymnasium kennenlernen. Auf der Schulhomepage unter www.frankfurt-taunus-phorms.de befindet sich ein Link zur Anmeldung.

Bibeltage für Kinder im März

Steinbach (HB). Die beiden Kirchengemeinden organisieren am 5. und 6. März, von 14 bis 18 Uhr, die Bibeltage für junge Christen. Anmeldungen sind im katholischen Gemeindebüro in der Untergasse 7 möglich. Die Gebühr beträgt fünf Euro.

Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de




Hier darf ab sofort nicht mehr schnell gefahren werden. Am Ortseingang gilt auf der Kronberger Straße jetzt Tempo 70. Foto: HB

Am Ortseingang nur noch Tempo 70

Steinbach (HB). Auf der Kreisstraße zwischen Steinbach und Oberhöchststadt ist ein erster Schritt zu einer einheitlichen Geschwindigkeitsregelung getan. Vom Ortsschild bis in den Einmündungsbereich des Neuwiesenweges darf jetzt in beiden Richtungen maximal Tempo 70 gefahren werden. Bislang galt auf einigen hundert Metern vor der Bebauungsgrenze noch eine Geschwindigkeit von 100 Kilometer pro Stunde. „Dort hat die Raserei ein Ende“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk und bezieht die Kronberger Straße, in der ein Kreis in Höhe Staufstraße als Tempobremse geplant ist, mit ein. Auf die verkehrsrechtliche Anordnung der Kreisverwaltung wurde im Rathaus seit langem gewartet. Die Verbindungsstraße rückt noch aus

einem anderen Grund in den Fokus. Sie ist Bestandteil des Radwegkonzepts des Hochtaunuskreises, eine von 187 Maßnahmen, die innerhalb der nächsten zehn Jahre umgesetzt werden sollen. Das gut einen Kilometer lange Teilstück wird neben der Straße einen Asphaltweg für den Radverkehr in beide Richtungen erhalten. Falls der Grunderwerb keine größeren Probleme bereitet, könnte der Radweg bereits Ende 2023 freigegeben werden. Landrat Ulrich Krebs hatte sich vor anderthalb Jahren bei einer Testfahrt von den Gefahren überzeugt, denen die Radfahrer auf diesem Abschnitt ausgesetzt sind. Vor allem die Berufspendler und Schüler könnten in Zukunft von dem neuen Verkehrskonzept profitieren.

Baubeginn an Regionaltangente

Steinbach (stw). Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist die Planung für die Regionaltangente West (RTW) ein viel diskutiertes Thema, in das nun Bewegung kommt. Im April sollen die Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik beginnen. Im ersten Bauabschnitt steht der Ausbau der Bahntrasse zwischen Kelsterbach über den Flughafen Frankfurt nach Neu-Isenburg und Dreieich-Buchsschlag an. Zwei weitere Abschnitte sollen folgen. Steinbach wird über die bestehende Trasse der S5 an die Regionaltangente angeschlossen. Voraussichtlich soll die neue Linie 2028 in Betrieb genommen werden können. „Die Verbindung der neuen Regionaltangente West wird eine Steigerung des Wohn- und Gewerbestandorts Steinbach darstellen. Es war ein Projekt mit vielen Hürden. Wir hoffen, dass nun alle Steine aus dem Weg geräumt sind, damit die Inbetriebnahme planmäßig erfolgen kann“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

accadis
International School

Tag der offenen Tür

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen

individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

Cambridge Assessment International Education
Cambridge International School





SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch **IHNEN** meine Erfahrung aus **24 Berufsjahren zur Verfügung. Meine Versprechen:**
Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de



Die Probleme, die das Älterwerden so mit sich bringt, werden von den vier Ladies einfach musikalisch aufs Korn genommen. Was bleibt, sind „Himmlische Zeiten“. Foto: Nicole Gruber

„Himmlische Zeiten“ trotz Älterwerden und Midlife Crisis

Steinbach (csc). Die Revue „Himmlische Zeiten“ gastierte im Rahmen des „Theater light“ des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach im Bürgerhaus.

Unter dem Motto „Altwerden ist nichts für Feiglinge“ brachten die vier Schauspielerinnen Patricia Hodell als Karrierefrau, Iris Schumacher in der Rolle der Hausfrau, Laura Leyh als „die Junge“ und Heike Jonca als „die Vornehme“ gekonnt die Themen des Älterwerdens in musikalischen Gewändern auf die Bühne.

Die vier „Ladies“ sind dem Publikum eventuell bereits aus den beiden Produktionen „Heiße Zeiten“ und „Höchste Zeit“ bekannt. Denn was kommt nach den Wechseljahren und einer späten Scheidung? Genau, das Altern. Mit Humor und einer Prise Ironie nehmen sich die Damen diesem Thema an, als sie in der Pri-

vatabteilung eines Krankenhauses aufeinander treffen. Gebeutel vom Leben alle Vier – die Karrierefrau, die ihren Managerposten mit einer kosmetischen Generalüberholung gegen die Konkurrenz verteidigen will, die Junge, die kurz vor Torschluss ihr zweites Kind bekommt, die Hausfrau, deren Rente nicht zum Leben und nur knapp zum Sterben reicht, und die Vornehme, die von einem Golfball getroffen unter Gedächtnisstörungen leidet. Dennoch feiert die Revue das Leben, die Freundschaft und die Hoffnung auf ein „Danach“ mit frechen Dialogen und ganz viel Musik. Evergreens wie „YMCA“, „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“, „Tainted Love“ und „That's What Friends Are For“ wurden mit neuen Texten präsentiert und bescherten den Theatrebesuchern einen unterhaltsamen Abend.

Von der einstigen Rodelpiste zum Abenteuerspielplatz

Steinbach (HB). Auf dem „Teufelsberg“ sollen Kinder soviel Spaß haben, wie sonst nirgendwo in der Stadt. Auf dem Gelände der ehemaligen Müllkippe plant die Kommune einen Abenteuerspielplatz, der neue Akzente setzen soll. Im Rathaus rechnet man mit der baureifen Konzeption in diesem und mit der Ausführung im kommenden Jahr.

Der von Hecken überwucherte Hang oberhalb der Steinbachaue war zu Zeiten, als Lars Knobloch noch ein Grundschüler war, eine angesagte Rodelpiste. Die Schlitten wurden auf der steilen Abfahrt „teufelisch schnell“, erinnert sich der Erste Stadtrat und glaubt, dass der Name des Berges daher rührt. Fest steht jedenfalls, dass der Belzebug auf dem Hügel noch nicht gesehen wurde.

Derzeit ist das grasbewachsene Plateau noch ein ziemlich trostloses Terrain. Es gibt zwar eine Schaukel und zwei Federwippen in Entenform, aber dieses spärliche Angebot stößt bei Familien kaum auf Interesse, zumal der Schädlingsbekämpfer im vergangenen Sommer wegen einer Rattenplage Fallen in den Büschen platzieren musste. Nach einigen Wochen war das Problem jedoch gelöst.

Da der Berg zeitweise als Müllhalde zweckentfremdet wurde, hat die Stadt gerade ein weiteres Bodengutachten angefordert. Es soll ausschließen, dass Steinbacher Kinder auf verseuchter Erde spielen. Bislang gibt es keine Anzeichen für Schadstoffe im „Teufelsberg“. Sobald grünes Licht gegeben wird, kann die Stadt über 300 000 Euro aus dem Etat verfügen, um ein Fachbüro mit der Spielplatzplanung zu beauftragen. Bürgermeister Steffen Bonk kann sich auf der Fläche am Rande der Wingertsgrundsiedlung eine Seilbahn und eine kurvenreiche Rutsche vorstellen.

Bei der Gestaltung soll die Schülervertretung der Geschwister-Scholl-Schule auch ein Wörtchen mitreden. Die Klassensprecher haben bereits bei der Anlage des Spielplatzes an der Obergasse mitgewirkt. Ein Klettergerüst, das vom Hersteller eigens angefertigt wurde, war genauso ihre Idee, wie eine sogenannte „Super Nova“, eine äußerst wackelige Scheibe, die sich für Gleichgewichtsübungen eignet. Im kommenden Jahr soll der „Teufelsberg“ zur attraktiven Adresse gerade für ältere Kinder werden.



Aus dem unscheinbaren Gelände am „Teufelsberg“ soll einmal ein attraktiver Abenteuerspielplatz werden. Foto: HB

CDU plädiert für einheitliches Tempolimit in der Bahnstraße

Steinbach (stw). Die CDU-Fraktion hat für die kommende Stadtverordnetenversammlung einen Antrag gestellt, in dem Bürgermeister Steffen Bonk als Leiter der Straßenverkehrsbehörde gebeten wird, die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Bahnstraße auf Vereinheitlichung und Sicherheit zu überprüfen. „Die Überlegungen des neuen Bundesverkehrsministers Volker Wissing, den Kommunen mehr Möglichkeit zur Selbstbestimmung in der Tempobegrenzung auf innerörtlichen Straßen zu geben, sollte uns die Chance bieten, endlich eine eindeutige und bessere Tempobegrenzung auf der Bahnstraße zu erreichen“ begründet der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Breitsprecher die Initiative der CDU.

Die gegenwärtige Tempobeschränkung in der Durchgangsstraße ist kompliziert. In einem Abschnitt ist der Verkehr auf 30 Kilometer pro Stunde zu jeder Tageszeit beschränkt, in einem anderen Abschnitt der Ortsdurchfahrt ist er tagsüber auf 50 Kilometer pro Stunde begrenzt. In der Nacht sogar nur auf 30 Kilometer pro Stunde. Der Wechsel zwischen den Beschränkungen auf kurze Distanz führe zu einer Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer, so die Ansicht der Christdemokraten.

In der Nachbarstadt Oberursel, genauer in Weißkirchen, sei es dagegen möglich gewesen in der Kurmainzer Straße, die die Fortsetzung der Steinbacher Bahnstraße darstellt, eine einheitliche Regelung mit Tempo 30 einzuführen. Nach den Aussagen des Bundesver-

kehrsministers Mitte Januar sollte nun für Steinbach die Chance bestehen, eine klare und einheitliche Regelung für die gesamte Bahnstraße einzurichten, findet die CDU-Fraktion. Bei durchgehend 30 Kilometer pro Stunde würde sich Steinbach der Nachbarstadt anpassen, die dieses Konzept in mehreren Durchgangsstraßen gewählt hat. Sollte der Verkehr und die Sicherheitslage aufgrund der vielen Ampeln besser eine Limitierung auf durchgehend 40 Kilometer pro Stunde nahelegen, so wäre das auch zu prüfen, lautet die Meinung der Konservativen.

Yvonne Binard-Kühnel, CDU-Stadtverordnete und als Mitglied des Bauausschusses mit Verkehrsfragen befasst, betont das Ziel dieser Prüfung: „Wir wollen die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer in den Vordergrund stellen. Das gleichmäßige Fahren vermindert den Treibstoffverbrauch und hilft die Anfahrgeräusche zu reduzieren. In dieser vielbefahrenen Straße kann der Verkehr sicherer werden, insbesondere für den zunehmenden Radfahrverkehr, der uns im Sinne von Umweltschutz sehr am Herzen liegt. Zusammenfassend kann eine einheitliche Geschwindigkeitsregelung auf Tempo 30 oder 40 die Bahnstraße sicherer, leiser und sauberer machen und damit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.“

Die CDU-Fraktion erklärte, sie vertraue auf die Kompetenzen der Straßenverkehrsbehörde und sehe dem Ergebnis der Überprüfung mit Interesse entgegen.



Mehr Sicherheit für Radfahrer und weniger Anfahrtslärm sind nur einige Argumente für eine einheitliche Temporegelung in der Bahnstraße. Foto: CDU

Förderverein Diakoniestation tagt nach drei Jahren erstmals

Steinbach (HB). Der Förderverein der Diakoniestation hat wegen Corona drei Jahre lang pausiert. Am vergangenen Samstag lud der Vorstand zur ersten Versammlung seit 2019 ein. Rudi Nägele verlässt nach zehn Jahren im Vorstand das Gremium und macht Platz für Karl-Heinz Mentzel, Jahrgang 1949 und pensionierter Diplom-Handelslehrer, der zum neuen Schriftführer gewählt wurde.

Vorsitzender Volker Aßmus, Kassiererinnen Sigrid Meinert und Beisitzerin Renate Schade wurden in ihren Ämtern bestätigt. Bürgermeister Steffen Bonk vertritt die Stadt, Petra Cron die evangelische Kirchengemeinde satzungsgemäß im Vorstand.

Zwar sinkt die Mitgliederzahl aus Altersgründen kontinuierlich – mittlerweile auf 140 – doch erfüllt der Verein seine Unterstützerfunktion auch weiterhin. Dabei hat nicht nur das Beitragsvolumen, sondern auch das Spendenaufkommen abgenommen. Umso mehr fallen die 400 Euro seitens der Stadt ins Gewicht. Die St. Georgsgemeinde spendete eine Kollekte von 120 Euro und anstelle des abgesetzten Weihnachtsmarktes wurden Gelees und Wollsocken am Rande der Adventsgottesdienste verkauft, so dass der Verein 189 Euro einnehmen konnte.

Geldempfänger war die Diakoniestation Kronberg mit 1000 Euro, für die der Geschäftsführer Stephan Bentz lobende Worte fand. Bentz managt aus der Diakoniestation in

Kronberg den Pflegedienst in Steinbach. Dieser betreute im vergangenen Jahr insgesamt 30 Steinbacher.

Der Diakonieverbund, zu dem auch Eschborn und Schwalbach gehören, hat alle 15 Vollzeitstellen im Außendienst besetzt, sucht allerdings eine Leitungskraft für den Pflegedienst. In der sogenannten Alltagsbegleitung sind drei ehrenamtliche Helfer eingesetzt, die beispielsweise beim Einkaufen zur Hand gehen. Die Caritas wurde mit 3000 Euro bedacht, die zu Zweidrittel an das Hospiz St. Barbara in Oberursel und zu einem Drittel an die Demenzbetreuung „Lichtblick“ verteilt werden. Mit zusätzlich 4000 Euro hat sich die Rücklage für das Projekt auf dem Grundstück neben dem Gemeindehaus in der Untergasse auf 8000 Euro verdoppelt. Auf dem 300 Quadratmeter großen Grundstück der evangelischen Kirche plant die Pfarrvermögensverwaltung in Darmstadt 15 Seniorenwohnungen, die eigentlich bereits fertig sein sollten. Doch mittlerweile wurde das komplette Areal einbezogen und ein Bebauungsplan notwendig, der nach Einschätzung des Bürgermeisters im ersten Halbjahr Rechtskraft erlangen wird. Dann könnte es in diesem Jahr tatsächlich losgehen. In dem geplanten Wohnhaus will die Diakonie ein Büro, aber keine Tagespflege einrichten. Diesen Service übernimmt die Caritas ab Herbst im Neubau des Volks-Bau und Sparvereins im Hessenring.



Das „Regenbogenland“, hier in der Frühsonne am Morgen, wird ebenso wie die anderen Kindertageseinrichtungen in städtischer Hand bleiben. Foto: js

Große Mehrheit für Kitas in städtischer Regie

Oberursel (js). Die „Wirbelkiste“ in Bommersheim wird städtisch bleiben, der „Zauberwald“ neben der Feldbergschule ebenfalls, die „Schatzinsel“, das „Regenbogenland“ an der Dornbachstraße und natürlich die „Waldzwerge“ oben am Schillerturm. Rund ein Viertel der Kindertageseinrichtungen in Oberursel sind in städtischer Hand und sollen es auch in Zukunft bleiben. Das Stadtparlament hat mit großer Mehrheit die von der FDP angeregte Überführung der städtischen Kindertageseinrichtungen in sogenannte „Freie Trägerschaften“ abgelehnt. Grüne und CDU, Linke, SPD und Klimaliste lehnten den Antrag der Liberalen ab, der nur von der OBG und einem AfD-Mann unterstützt wurde.

Die FDP hatte vor allem mit wirtschaftlichen Aspekten argumentiert, weil freie Träger mit höherer vom Land gezahlter Grundpauschale meist günstiger wirtschaften könnten, der Erhalt hoher Bildungs- und Erziehungsstandards auf der Grundlage des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans aber gewährleistet seien. „Das Einsparpotenzial geht nicht zu Lasten der Qualität“, sagte Florian Schauer (FDP). „Einen Versuch ist es wert“, meinte OBG-Sprecher Wolfgang Westenburger, „unsere Kitas sind nicht besser“. Interessenten stünden in der Warteschleife, etwa die Caritas, der Internationale Bund (IB) und der Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung (VzF), der sein Marktpotenzial gerne ausbauen würde. Einem Verweis des Antrags in den zuständigen Fachausschuss für Soziales, Bildung und Kultur (SBKA) hätte

die OBG auch zugestimmt, die Verfechter der städtischen Kindergärten aber wollten eine deutliche Entscheidung.

Eindeutig abzulehnen seien die Avancen der FDP, forderte etwa Ingmar Schlegel (Die Linke). Die Ungleichbehandlung bei den Zuschüssen sei nicht tolerabel, aber kein Grund, die Idee von konfessionsfreien und weltanschaulich neutralen Orten aufzugeben. Von der „gesellschaftlichen Verpflichtung“ dazu sprach Fiona Becker (Grüne), es gebe keinen Grund, das bisherige System der Vielfalt aufzugeben. Vielfalt war auch das Stichwort der Grünen-Fraktionsvorsitzenden Christina Herr, „wir als Stadt sind die Klammer“, die große Bandbreite sei gerechtfertigt, „viele Träger, viele Stärken“, die Mehrkosten pro Kind von 150 bis 300 Euro pro Jahr seien für die Stadt tragbar. „Es ist ein Gewinn für die Stadt, wenn ein gewisser Anteil der Einrichtungen in städtischer Hand bleibt“, sagte der zuständige Dezernent im Rathaus, Erster Stadtrat Christof Fink (Grüne).

Nahezu einstimmig mit einer Ausnahme der AfD beschloss das Parlament indes, die aktuell übliche Praxis der Stellenbesetzung bei der Einstellung von Personal für Kinderbetreuung ab sofort zu ändern. Grundsätzlich sollen nur noch unbefristete Arbeitsverträge in diesem Bereich abgeschlossen werden, auch bei Stellen, die neu besetzt werden müssen. Wer in städtischen Kindertagesstätten eine Ausbildung beendet hat, bekommt analog zu den Auszubildenden in der Stadtverwaltung eine Übernahmegarantie für ein Jahr.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Veit Herrmann aus Oberursel meint zum Beitrag „SPD bezieht klar Stellung gegen Markthalle auf dem Epinay-Platz“ in der Oberurseler Woche vom 3. Februar:

Nachdem ich diesen Artikel gelesen hatte, musste ich wieder einmal den Kopf über den „Kindergarten“ in der Oberurseler Stadtverordnetenversammlung schütteln. Ich hätte mir gewünscht, dass eine Fraktion ihre vielleicht berechtigten Einwände und Bedenken zu einem Antrag anderer Fraktionen dort äußert, wo sie hingehören, nämlich in der Stadtverordnetenversammlung. Leider müssen sich wieder einmal die Bürger mit Stimmungsmache beschäftigen, um das Aufmerksamkeitsbedürfnis einzelner Politiker und Parteien zu befriedigen. Ich habe in diesem Artikel kein einziges mich überzeugendes Argument, keinen einzigen konstruktiven Gegen- oder Verbesserungsvorschlag gelesen, der diesen Artikel gerechtfertigt hätte.

Zu den angeblichen Knackpunkten: „Der Prüfauftrag mache die wirtschaftliche Analyse zu einer Aufgabe der Verwaltung.“ Natürlich ist es die Aufgabe der Verwaltung, die vorgelegten wirtschaftlichen Analysen zu prüfen und nicht zu erstellen, deshalb heißt es ja auch Prüfauftrag und nicht Auftrag zur Erstellung von wirtschaftlichen Analysen. Vielleicht sind ja die fehlenden oder ignorierten Prüfun-

gen der Stadtverwaltung in der Vergangenheit Ursache für viele Probleme und Fehlentwicklungen in Oberursel? Über den Vorwurf „Verkauf öffentlicher Plätze“ und „Nutzungsrecht nicht mehr bei den Bürgern“ musste ich besonders schmunzeln. Wieviel „Tafelsilber“ wurde in den vergangenen Jahren unter einem SPD-Bürgermeister und einer Beteiligung der SPD an Investoren verkauft? Konstruktiv wäre es gewesen, über alternative Möglichkeiten wie Erbpacht nachzudenken und darüber, wie der Einfluss der Stadt auf die Nutzung der Markthalle sichergestellt werden kann. Zu den Argumenten „fehlende Konzepte“, „Parkflächenentzug“, „Platz geht verloren“ und „Kannibalisierung der Innenstadt“ nur so viel: Seit Jahren ist es der Stadtverordnetenversammlung nicht gelungen, ein mehrheitsfähiges Konzept für die Innenstadentwicklung mit einer attraktiven Parkgebührenregelung zu entwickeln. Das wäre mal ein lohnenswertes gemeinsames Ziel, und eine konstruktive Diskussion über eine Markthalle könnte der Anfang sein. Dagegen sein ist einfach, und nur ganz nebenbei, denke ich an den Epinay-Platz, kommen mir Begriffe wie „schön“ und „verweilenswert“ nicht als erstes in den Sinn.

Daher mein Aufruf an die Damen und Herren in der Stadtverordnetenversammlung: Lasst die Stimmungsmache sein. Beklagt nicht bei den anderen Fraktionen, wofür ihr selbst mit verantwortlich seid. Haltet euer Parteibuch und eure persönlichen Befindlichkeiten aus dem Rathaus heraus. Reißt euch zusammen und findet parteiübergreifend Lösungen für die Probleme und Herausforderungen zum Wohle der Bürger dieser Stadt, denn dafür haben wir euch gewählt.

Neuer Tarifvertrag für Pflegekräfte

Oberursel (ow). Das Haus am Urselbach, eine Altenpflegeeinrichtung der Inneren Mission Frankfurt, hat mit der Gewerkschaft ver.di neue Arbeitsbedingungen und höhere Gehälter für ihre 83 Beschäftigten ausgehandelt. „Überall wird gefordert, Altenpfleger besser zu bezahlen und ihnen bessere Arbeitsbedingungen zu bieten – genau das setzen wir jetzt bei uns um. Für die vorhandenen ebenso wie für neue Beschäftigte gilt nun ein innovatives Tarifwerk“, sagt Ute Krostitz, Leiterin der Einrichtung. Fast zwei Jahre lang sei verhandelt worden.

Der Fach- und Arbeitskräftemangel, der zunehmend und dauerhaft in der Pflegebranche herrscht, könne einen Teufelskreis erzeugen: Die dünne Personaldecke führe zu hohem Leistungsdruck und damit wiederum zu krankheitsbedingten Ausfällen, die mal körperliche, mal seelische Ursachen haben. „Das setzt die verbleibenden Kräfte dann noch weiter unter Druck“, so Krostitz. Deshalb wurde im neuen Tarifwerk nicht nur die wöchentliche Arbeitszeit um eine Stunde auf zunächst

39 gesenkt, sondern die Arbeitnehmer haben auch Anspruch auf ein freies, zusammenhängendes Wochenende in jeder zweiten Woche. „Außerdem sind wir mit unserer Ausbildungsvergütung und unseren Einstiegsgehältern in Hessen nun im Spitzenbereich.“ Davon profitieren nicht nur neue Fachkräfte, sondern auch der Großteil der bestehenden Belegschaft unmittelbar beziehungsweise 2023 durch eine bereits vereinbarte Tabellenerhöhung.

Das neue Tarifwerk im Haus am Urselbach ist ein Novum für die Branche und die Innere Mission Frankfurt als Träger. „Wir haben nicht einfach einen anderen Tarifvertrag angepasst oder anerkannt, sondern etwas Eigenes und Neues entwickelt und damit die für unsere Herausforderungen richtigen Lösungen erhalten.“, meint Holger Hothum, kaufmännischer Vorstand der Inneren Mission Frankfurt. Das neue Tarifwerk hat die Innere Mission als Mitglied des 2018 gegründeten „Dienstgeberverbandes Diakonische Altenhilfe Hessen“ (DV.DAH) mit weiteren Einrichtungen abgeschlossen.

Aral-Tankstelle schließt zum Jahresende



Die Aral Station an der Berliner Straße wird zum 31. Dezember geschlossen. Der Pachtvertrag ist zum genannten Zeitpunkt gekündigt worden. Das haben Aral und die Stadt Oberursel bestätigt. Über die zukünftige Nutzung der Gewerbefläche, die von Wohnbebauung umgeben ist, gibt es derzeit keine weiteren Informationen. Die Stadt erklärte auf Anfrage, dass sie diesbezüglich im aktiven Austausch mit dem Immobilieneigentümer steht.

Foto: gt



OBERURSELER GOLFER AUFGEPASST

Erleben Sie einen faszinierenden Sport zu attraktiven Konditionen

im Golfclub Oberursel Skyline e.V.

- Gruppentrainings bei unserem Pro Bengt Plaschke in Bad Vilbel
- Kooperation mit Spielrecht im Golfclub Schloss Braunfels
 - 5 x 18 Löcher im Jahr frei, weitere Runden zu 50% Greenfee
 - alle Turniere zu Braunfelser Mitgliederkonditionen

Erwachsene 560€

Kinder	< 12 J.	100€
Jugend	13 - 18 J.	170€
Studenten	< 25 J.	280€

+ DGV Karte 35€
+ Aufnahmegebühr 50€

Wir bieten auch Schnupperkurse für Neugolfer

Erwachsene

50€ für 4 Freitage im Monat bei Bengt Plaschke in Bad Vilbel
Anschließend Platzreifekurs zu reduzierten Konditionen für Neumitglieder

Jugendliche

3x kostenlose Teilnahme am Jugendtraining

Kontakt: Golfclub Oberursel Skyline e.V.
www.gco-skyline.de info@gco-skyline.de

Tel.: 06171-586 1757
jochen.reutter@gco-skyline.de

Wann darf wieder gerutscht werden?



Die Rutsche am Maasgrund ist seit Sommer gesperrt. Zehn Jahre zuvor hatte Ministerpräsident Volker Bouffier während des Hessentags 2011 den neuen Spielplatz dort eröffnet. Mitte September sagte das Social Media Team der Stadt im Oberurseler Forum zu, der Sache nachzugehen. Einige Wochen später wurde mitgeteilt, es mangle an Baumaterial, um die Rutsche zu reparieren. „Wirklich schlimm“ kommentierte „Jeany aus Orschel“. „Wenn ich mit meinen Schülern da bin, stellen wir regelmäßig die Absperrung wieder auf, die an sich zwecklos ist, da sie immer wieder umfällt. Dass da noch keine Reparatur stattgefunden hat, ist mehr als traurig.“ Das Social Media Team teilte in einem Update mit: „Die Chance wird genutzt und der etwas in die Jahre gekommene Spielplatz ersetzt. Gerechnet wird mit Anfang Dezember.“ Als der Dezember vorbei war, fragten weitere Nutzer, wann denn nun die Reparatur stattfinden soll. Das Team des Forums fragte bei BSO-Betriebsleiter Michael Maag nach und erfuhr: „Das Spielgerät wurde nach siebenmonatiger Lieferzeit Ende Dezember 2021 geliefert. Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, wird das Gerät von unserer Spielplatzkolonne montiert.“ Nun müssen die Oberurseler Kinder also nur noch auf besseres Wetter hoffen. Text/Foto: gt

Altkönigstraße bleibt noch etwas länger holprig

Oberursel (js). Die Planung stand, die Einzelheiten waren so weit geklärt, Fördergeld eingeleitet, eigentlich hätte die Sanierung der unteren Altkönigstraße zwischen Marienstraße und Pfarrer-Hartmann-Haus am Eingang der elegant geschwungenen Kurve in diesem Jahr beginnen sollen. Die Mittel in Höhe von rund 410 000 Euro sind im Haushalt 2022 zu etatisieren, so steht es im Beschlussvorlag für das Stadtparlament. Nur Fördermittel nach dem Hessischen Mobilitätsfördergesetz (MobiFöG) müssten noch beantragt werden, kalkuliert wurde bisher mit 143 000 Euro aus Landesmitteln. Im Sachbericht heißt es, die Erneuerung der Verkehrsflächen im genannten Bereich sei „dringend notwendig“. Jetzt erst mal doch nicht, der Bau-, Umwelt- und Klimaausschuss kam kurzfristig zu einer anderen fast einstimmigen Meinung, woraufhin der Magistrat seine Beschlussvorlage zu Beginn der Sitzung zurückzog. Die Straße ist zwar immer noch ein wenig holprig und ein

Flickenteppich, die Sanierung könne aber noch aufgeschoben werden, so die einhellige Meinung. Denn um ans Fördergeld ranzukommen, müsste die Stadt bei der Planung ein wenig umdenken. Neue Richtlinien zum Mobilitätsfördergesetz, die ungefähr gleichzeitig mit dem Planungsantrag erlassen wurden, verlangen andere Voraussetzungen für einen positiven Bescheid. Gefördert werden sollen Projekte dann, wenn sie den Fuß- und Radverkehr in den Vordergrund stellen, beim Altkönigstraßenbeispiel müssten dann etwa Parkflächen im seitlichen Streifen wegfallen. Das kam im Ausschuss bei der Mehrheit gar nicht gut an, die Stadt wollte den etwa zwei Meter breiten Parkstreifen mit etwa 13 Stellplätzen erhalten und ihn durch drei Grüninseln gliedern. Auf der Prioritätenliste des BSO bei der Straßensanierung bleibt das Teilstück weit oben, Beginn ist aber erst später, das mögliche Fördergeld soll nicht leichtfertig verschenkt werden.



Bevor die notwendige Straßensanierung im unteren Bereich der Altkönigstraße angepackt wird, soll die Parkplatzfrage auf dem Seitenstreifen (rechts) geklärt werden. Foto: js

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

An der Heide/Kronberger Str./Köhlerweg

Am Gaßgang/Urselbachstr./Mauerfeldstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Auf der Suche nach Aufwertung des Stadtgrüns

Oberursel (js). Die einen sprechen vom neuen Stil, die anderen von zeitgeistiger Verschönerung, wieder andere ziehen bei der Betrachtung stets eine Verbindung zu Klimaschutz und Biodiversität. Geschotterte Vorgärten, gestaltet überwiegend in Stein, sind Ausdruck jenes Zeitgeistes, der deutlich stärker ausgedrückt wird in den vergangenen Jahren. Die Vorgärten ohne Grünwuchs mit lästigem Unkraut sind leichter zu pflegen und machen einfach weniger Arbeit. Aber sie sind den Grünen im Geiste in der Stadt und der neuen Klimaliste schon lange ein Dorn im Auge und nun auch den Bündnispartnern bei dieser Frage, den Grünen, der CDU und der FDP. „Aufwertung des Stadtgrüns und Verhinderung von geschotterten Gärten“ ist die Zielrichtung eines Beschlusses aus dem Bau-, Umwelt- und Klima-Ausschuss (BUKA) vom Spätherbst, der nun auch das Stadtparlament erfolgreich passiert hat.

„Das ist der Auftakt, wir stehen am Anfang“, sagte Christina Herr den Skeptikern im Stadtparlament. Der Auftakt, das ist der Auftrag an den Magistrat, den Entwurf einer Gestaltungssatzung vorzulegen, mit der „die Grundstücksbegrünung mit deutlich höherer Verbindlichkeit vorgegeben und durchgesetzt werden kann“, heißt es in Punkt 1 der mehrheitlich beschlossenen Vorlage. Liege der Entwurf vor, „dann müssen wir uns stellen“, so Herr. „Dann müssen wir voller Vertrauen und ohne Zeitdruck gemeinsam diskutieren.“ Die Zielrichtung des Beschlusses ist deutlich, es geht nicht nur um private Vorgärten, auch bei der Bewirtschaftung der im Zuständigkeitsbereich der Stadt liegenden Flächen und Maßnahmen sind die „Belange des Arten- und Naturschutzes verstärkt zu berücksichtigen“



Der Schottergarten ähnelt eher einer Grabstätte für den unbekanntesten, wegen Arbeitslosigkeit verstorbenen Stadtgärtner als einem hübschen Vorgarten, in dem Vögel zwitschern und Bienen summen. Foto: js

und entsprechende Projekte vermehrt „öffentlichkeitswirksam bekanntzumachen“. Gestartet werden soll schon jetzt eine Öffentlichkeitskampagne mit Aktionen wie Patenschaften, Wettbewerben oder einem „Infopunkt Grün“. Bei allen Aktionen, bei bereits laufenden und geplanten Projekten zum Thema Stadtgrün soll laut Beschluss der Fokus verstärkt auf die Vermeidung von Schottergärten gelegt werden. Christina Herr: „Wir müssen eine gute Lösung finden.“



Fritz: (duckt sich ab) Was fliegt mir hier um die Ohren, und was ist das für ein Rabatz und Geschrei um uns herum?

Ursel: Das sind die Kraniche, die lautstark aus dem Winterquartier im Süden zurückkehren. Und das wiederum bedeutet, der Frühling ist nicht mehr fern, juhu!

Philipp: Haben die Zugvögel das auch mit dem Kollegen Petrus abgesprochen? Nicht, dass der weiter Winter macht.

Fritz: Das ist eine berechtigte Anmerkung. Die Schreihälsen sind verdammt früh dran in diesem Jahr, kommen sie nicht sonst erst im März zurück?

Ursel: Es ist nie zu früh und selten zu spät. Überhaupt, für Frühlingsgefühle ist doch jetzt genau der richtige Zeitpunkt. Am Montag ist Valentinstag, der Tag der Verliebten.

Philipp: (rupft ein paar Federn aus einem vorüberfliegenden Kranich, korrigiert sich jedoch nach einem schrillen Aufschrei des Vogels sofort und zupft Daunen aus der Wolke, auf der er mit seinen Gefährten sitzt, um diese mit folgenden Worten zur Erde herunterschweben zu lassen) Sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich... In Friedrichsdorf gibt es zu diesem Anlass am Sonntag in den evangelischen Kirchen sogar Gottesdienste unter dem Motto „Über die Liebe...“

Fritz: Dafür werden in meinem Bad Homburg Herzlose an die Bürger verteilt, mit denen sie etwas gewinnen können. Das größte Geschenk ist sicher für die Passanten, dass sie keinen Mund-Nasen-Schutz mehr in der Fußgängerzone tragen müssen.

Ursel: Eine schöne Geste mit Herz ist doch ebenso die grüne Beleuchtung von Gebäuden zum Gedenken an den Tag der Kinder-

hospizarbeit. Das finde ich wichtig. Ansonsten sind Orschels Straßen ebenfalls maskenfrei. Dafür ist überall im Einzelhandel FFP2-Maskenpflicht.

Philipp: Die Beschäftigten in den Läden dürfen jedoch den OP-Mund-Nasen-Schutz benutzen. All diese Maßnahmen und Entscheidungen gleichen sich nur darin, dass sie sich ständig ändern.

Fritz: Nichts ist so beständig wie der Wandel, lieber Philipp. Deshalb sollten alle am besten gleich draußen an der frischen Luft bleiben – jetzt, wo doch laut Ursel das Frühjahr naht – und sich dem Minigolfspiel widmen.

Ursel: Dem Minigolfspiel?

Philipp: Kleiner harter Ball wird mit einem Putter in Bahnen über Hindernisse in ein Loch geführt, eher ermüdend.

Fritz: Langweilig ist das vielleicht bei dir in deiner Hugenottenstadt. Aber meine Kurstädter haben sich etwas einfallen lassen und bauen im Park am Römerbrunnen einen neuen Minigolfplatz mit Bad Homburger Motiven. Da können die Spieler ihren Ball um den Weißen Turm oder durch das Gotische Haus in miniaturenrollen oder gar im Roulette eine Runde drehen lassen. Für die Laternenfestbahn der Minigolfanlage fehlt noch ein Sponsor.

Ursel: Nichts ist umsonst. Nicht mal der Tod, denn der kostet das (irdische) Leben. Wissen wir drei doch am allerbesten.

Philipp: Das stimmt. Ich habe allerdings nichts zu beanstanden.

Fritz: (rumpft ein wenig die landgräfliche Nase) Wer mit euch beiden auf einer Wolke thront und sich eure geistigen Ergüsse anhören darf, wieso sollte der sich auch beschweren...?

Von Kassel auf dem Hippie-Trail nach Kalkutta

Oberursel (fch). Mit dem Bulli in die Welt aufgebrochen sind 1970 Dirk Streitenfeld, Erika Mignon-Jobel und Hans „Juchan“ Reinard. Vor 50 Jahren bestiegen die drei abenteuerlustigen Kunststudenten in Kassel einen „fast schrottreifen“ VW-Bus. Ihr Ziel lag 21 000 Kilometer entfernt in Kalkutta. Mit dabei hatte das Trio mehrere Kleinbild- und Mittelformat-Kameras und viele, viele Filme, vor allem in Schwarz-Weiß.

„Anders als die meisten anderen Indien-Fahrer suchten wir nicht eine neue spirituelle Heimat und auch keinen leichten Zugang zu Drogen. Wir waren an Bildern interessiert, die von einem anderen, vielleicht besseren Leben handelten. Es waren nicht Armuts-Bilder, auf die wir aus waren. Wir suchten nach Beweisen für ein Glück in Bescheidenheit“, blickt Dirk Streitenfeld zurück. Viele Reisende auf dem Hippie-Trail wurden durch Ideen der Selbstfindung, Sinnsuche und Kommunikation mit anderen Völkern getrieben. „Das Geld für den Bus, das fotografische Equipment und die Filme, Sprit und Reisekosten hatten wir uns in Studentenjobs verdient“, so Streitenfeld.

Mehr als fünf Jahrzehnte später sichtete der heute in Bommersheim lebende Grafik-Designer und Künstler, die rund 5000 Negative umfassende Fotoausbeute des Trios. Eine Auswahl von 350 Schwarz-Weiß-Motiven veröffentlicht Dirk Streitenfeld jetzt in seinem im Selbstverlag herausgegebenen Fotobuch „Indien-Trip vor 50 Jahren“. Ergänzt wird die Buchpräsentation durch eine bis zum 18. Feb-

ruar zu sehende Ausstellung mit 80 Schwarz-Weiß-Fotografien in den Räumen des Deutschen Werkbunds Hessen in Frankfurt.

Viereinhalb Monate lang waren die drei Studenten vor einem halben Jahrhundert auf der Balkan-Route des Hippie-Trails unterwegs. „Angetrieben wurden wir aus einer Mischung von Abenteuerlust und Fernweh.“ Beflügelt vom Zeitgeist, der Aufbruchstimmung der 68er-Generation, dem Protest gegen das Establishment und Kritik an der Elterngeneration, wollte das Trio zudem „möglichst viel Entfernung zwischen den Einschränkungen in der Heimat und uns legen“.

Bereit zu „Grenzüberschreitungen“

In Kassel sei das Leben nicht gerade übergeschäumt. „Wir fühlten uns gelegentlich regelrecht ruhiggestellt.“ Zudem wollten die Studenten „das behütete bürgerliche Leben, dem wir abstammten, nicht mehr auf die gewohnte Art weiterführen. Die Glaubwürdigkeitskrise im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Nazi-Zeit führte zu Fragestellungen, für die wir Antworten suchten und kaum fanden. Wenn schon die entzweite Familie sie nicht geben konnte, dann könnte ein Blick in die Lebensformen und -entwürfe anderer Ländern helfen. Das Prinzip der Grenzüberschreitung, also der bewusste Bruch mit gesellschaftlichen Konventionen, führte logischerweise hin zu dem Gedanken, auch geografische Grenzüberschreitungen zu wagen.“



Dirk Streitenfeld blättert im Fotobuch über seine Reise, die er als 68er-Kunststudent mit zwei Kommilitonen auf dem Hippie-Trail nach Nordindien unternommen hat. Foto: fch

Gesagt, getan. „Viele Leute machten sich auf, um den Hippie-Trail nach Indien zu erkunden.“ Gereist wurde mit VW- oder Fernbussen, Autos oder der Bahn. „Für uns kam nur eine gemeinsame Fahrt in Frage.“ Der Hippie-Tourismus in seiner seriösen Fassung bewies anschaulich, was alles geht, wenn man es bloß wollte. Von Kassel ging es über München, Salzburg, Belgrad, Istanbul und Ankara durch den Iran, Afghanistan und Pakistan bis nach Indien. „Für uns begann die Reise, als wir die afghanische Grenze überquerten“, erinnert sich der gebürtige Bad Hersfelder. „Da begann für mich die Fremde, die eigentliche Indienfahrt.“ Es sei sehr warm gewesen, die Leute waren auf Kamelen oder mit Kamelen unterwegs. „Sie waren sehr distanziert und beeindruckend stolz. Es war ein totaler Bruch zwischen den kernigen Afghanen und den hochkultivierten Iranern.“

„Hippie, Hippie bye-bye“

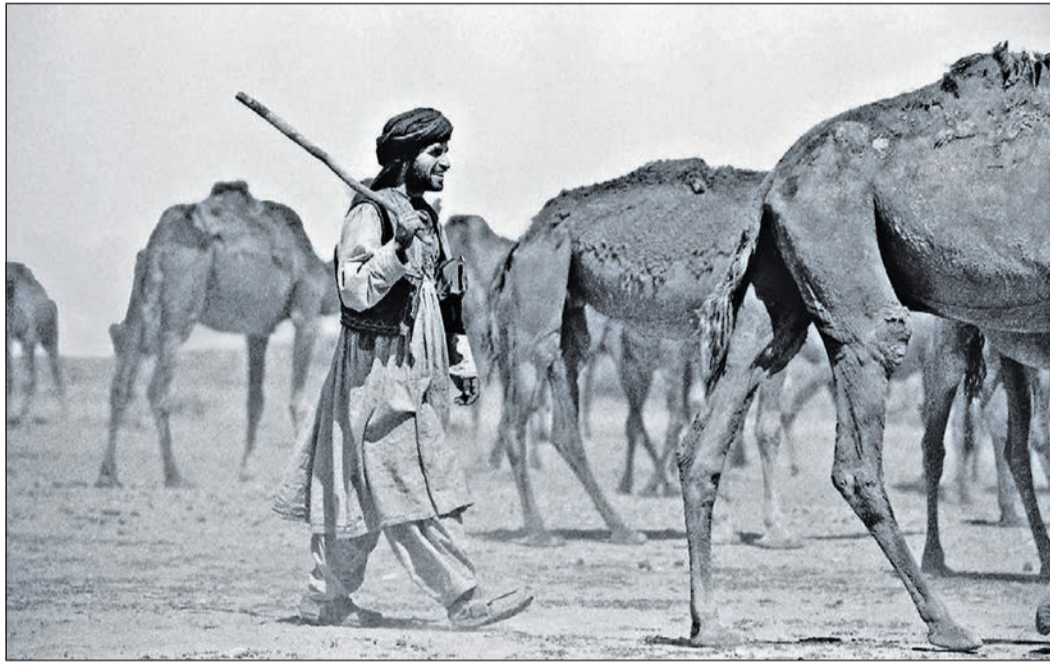
In Kabul in Afghanistan waren alle Frauen total verschleiert, es gab keine Läden, alles spielte sich im Freien ab. „Kabul vermittelte einen ländlichen Eindruck. Dagegen trafen wir in Pakistan auf eine urbane, nach westlichen Maßstäben kultivierte Gesellschaft. Die Leute waren offener, weniger reserviert, die Frauen nicht verschleiert und alle lächelten uns an.“ In den Augen vieler Menschen waren die drei mittellosen Studenten mit ihrem alten VW-Bus stinkreich. „Dabei lebten wir auf der

Fahrt bescheiden und führen als Studenten zu Hause ein einfaches Leben.“

In kleinen Dörfern waren „die drei großen, weißen Leute“ zudem oft eine kleine Sensation, wurden staunend umringt. In Indien riefen ihnen die Kinder „Hippie, Hippie bye-bye“ entgegen. Diese Parole hatte die Regierung gegen den „Massentourismus“ der Hippies ausgegeben. Die Kinder interpretierten ihn falsch. „Die Studenten erkannten schnell, dass ihr Schulenglisch bei weitem nicht ausreichte. „Wir waren naiv und hatten großes Glück. Wir sind nicht krank geworden, hatten keinen Autounfall, wurden nicht ausgeraubt.“

Viele, die damals auf einer Route des legendären Hippie-Trails unterwegs waren, hatten meist keine Fotos gemacht. „Wer in dem Buch „Indien-Trip vor 50 Jahren“ blättert, wird das verlorene Paradies der Fernreisenden wiederentdecken.“ Der Hippie Trail ist längst Geschichte. Die Route entlang der alten Seidenstraße, die so viele junge Erwachsene einst prägte, konnte bereits Ende der 1970er-Jahre nicht mehr bereist werden. Die Route wurde unpassierbar, als es 1979 zur Islamischen Revolution im Iran und zum Einfall der Sowjetunion in Afghanistan kam.

Informationen zur Ausstellung und zum Buch „Indien Trip vor 50 Jahren – 68er-Kunststudenten bereisen Nordindien auf der Suche nach Bildern und sich selbst“, 333 Seiten, 46 Euro, gibt es im Internet unter www.dirk-streitenfeld.de.



Auf der Reise von Kassel nach Indien begegnen die drei Kunststudenten auf den Straßen vielen Menschen und Tieren, wie hier in Afghanistan. Repro: fch

Zukunft der Brandruine ungewiss

Oberursel (ach). In unserer Berichterstattung über den Wohnhausbrand in Weißkirchen ist es zu einer bedauerlichen Verwechslung gekommen. Das ältere Ehepaar, das im Erdgeschoss gewohnt hat, ist Eigentümer des Hauses, die Familie mit Kind und Katze hatte die Wohnung im Obergeschoss gemietet.

Gleichwohl befinden sich beide Familien immer noch in einer Ausnahmesituation, die trotz der großen Hilfe von allen Seiten nur schwer zu ertragen ist. Immerhin ist durch das Oberurseler Forum die Not der beiden Familien

liem einem immens großen Kreis hilfsbereiter Menschen bekanntgeworden, deren Bereitschaft, auf unterschiedlichste Art und Weise in dieser Situation Unterstützung anzubieten, ein wenig Trost und Hoffnung spenden kann. Die Brandursache ist bisher offiziell nicht bekannt. Auch zum Zustand des Hauses und was damit geschehen soll, gibt es noch keine sicheren Angaben. Dem Vernehmen nach laufen noch die Gespräche mit der Versicherung, doch vermutlich wird das Haus komplett abgerissen werden müssen.

Fit für die Öffentlichkeitsarbeit

Hochtaunus (how). Jeder dritte Deutsche engagiert sich ehrenamtlich. In Vereinen und Institutionen leisten Menschen wichtige Arbeit. Dieses Engagement ist unersetzlich für den Zusammenhalt der Gesellschaft und das Funktionieren der Demokratie.

Auch für Ehrenamtliche ist es daher wichtig, sich regelmäßig fortzubilden, damit sie ihre Aufgaben gut und effektiv erledigen können. Eine Online-Schulung der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt (KEB) rund um das Stichwort „Öffentlichkeitsarbeit“ versorgt Ehrenamtliche mit dem notwendigen Wissen. In einer fünfteiligen Veranstaltungsreihe entdecken die Teilnehmer Tricks und Kniffe aus der Praxis, hinsichtlich Pressemeldungen, Social Media, Rhetorik und Inklusion.

Den Auftakt macht am Samstag, 12. Februar, von 10 bis 13 Uhr der Workshop „Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen finden, nutzen und bewahren“. Im Online-Workshop soll es darum gehen, wie vielfältig Öffentlichkeitsarbeit ist. Dabei werden gezielt Ressourcen im eigenen Verein identifiziert, die für die

Öffentlichkeitsarbeit hilfreich sind. Der Samstag, 19. März, steht von 10 bis 13 Uhr unter dem Motto „Facebook, Instagram & Co. – So funktioniert Öffentlichkeitsarbeit im Web“ mit Referentin Celsy Dehnert. Als Journalistin, Texterin und Dozentin vermittelt sie Vereinen und Institutionen nötige Kompetenzen.

Weitere Termine folgen monatlich bis Juni. Im Herbst schließt eine weitere Fortbildungsreihe mit dem Schwerpunkt „Vereinsarbeit – von Datenschutz bis Haftungsausschluss“ an. Nähere Informationen im Internet unter kebat-home.bistumlimburg.de.

Die KEB nutzt das Videokonferenztool „Zoom“. Bei Anmeldung erhalten die Interessenten eine Anleitung für die Nutzung von „Zoom“. Die E-Mail wird an die Referentin weitergeleitet, da sie den Link zum Meeting vergibt. Eine schriftliche Anmeldung per E-Mail an keb.frankfurt@bistumlimburg.de ist erforderlich. Die Teilnahmegebühr pro Workshop beträgt fünf Euro, für Ehrenamtliche ist sie gratis.

Einbahnstraßen-Wirrwarr



Seit kurzer Zeit ist die Freiherr-vom-Stein-Straße eine Einbahnstraße zwischen Neubronnerstraße und Eisenhammerweg. Nun zeigt auch im östlichen Teil der Straße „An der Glöcknerwiese“, der Verbindung zwischen Freiherr-vom-Stein-Straße und dem Teilstück der Hohemarkstraße hinter den Bahngleisen, ein neues Einbahnschild in Richtung der Bahngleise und damit gegen die Fahrtrichtung der meisten Autos, die derzeit am Wochenende dort parken. Am anderen Ende der Straße fehlen jedoch Schilder, die auf ein Einfahrverbot hinweisen. Genau das Gegenteil findet sich im westlichen Teil von „An der Glöcknerwiese“: ein Einfahrverbot an der Ecke Freiherr-vom-Stein-Straße (Bild), obwohl an der Ecke Hohemarkstraße keine Einbahnstraße ausgewiesen ist. Hiervon weiß weder Google Maps noch OpenStreetMap etwas. OpenStreetMap zeigt jedoch die komplette Hohemarkstraße auf dieser Seite der Schienen als Einbahnstraße an, was aus den Schildern aber nicht hervorgeht. Google Maps zeigt nur das Teilstück vom Borkenberg bis „An der Glöcknerwiese“ als Einbahnstraße, wie es ausgeschildert ist. Für Aufklärung sorgte Erster Stadtrat Christof Fink in der Sitzung des Ortsbeirats Nord. Die Schilder hingen an den richtigen Stellen, jedoch hingen noch nicht alle Schilder. Beide Teile der Straße „An der Glöcknerwiese“ seien zukünftig Einbahnstraßen, ebenso die Hohemarkstraße hinter den Gleisen durchgängig vom Borkenberg bis zur oberen Verbindung mit der Freiherr-vom-Stein-Straße. Die fehlenden Schilder würden demnächst montiert. Auf Anfrage sicherte Fink zu, das Ordnungssamt darüber zu informieren, damit niemand für das Parken in falscher Richtung aufgeschrieben wird, solange Schilder fehlen. Text/Foto: gt

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

12. bis 18. Februar 2022

Widder Der Haussegen droht wegen Überschreitungen des Finanzzats schief zu hängen. Die Frage stellt sich ganz klar, ob Sie den Gürtel etwas enger schnallen wollen und können.
21.3.–20.4.

Stier Wenn Sie ein wenig mehr Selbstbewusstsein an den Tag legen, werden Sie schon bald sehen, wie erfolgreich Sie eigene Wege gehen können! Trauen Sie sich mehr zu!
21.4.–20.5.

Zwilling Wenn Sie sich jetzt in eine Sache stürzen, ohne sich vorher intensiv über die genauen Begleitumstände zu informieren, gehen Sie ein Risiko ein, das Sie noch teuer zu stehen kommen wird.
21.5.–21.06.

Krebs Die Arbeit darf jetzt keinesfalls in Stress ausarten. Eine größere Sache muss mit Geschick angepackt und gelöst werden. Das aber in aller Ruhe und Besonnenheit!
22.6.–22.7.

Löwe Sie müssen mehr auf eine vernünftige Planung achten: Immer alles aus dem Ärmel schütteln zu wollen, wird auf Dauer nicht gut gehen. Sie brauchen mehr Struktur!
23.7.–23.8.

Jungfrau Wenn Sie den anderen versprechen, bei einem Unternehmen mitzumachen, wird man fest mit Ihnen rechnen. Sie dürfen dann keinen Rückzieher mehr machen – das wäre fatal!
24.8.–23.9.

Höchste Zeit für Reformen! Ziehen Sie unter eine alte Geschichte, die doch nur Kummer bringt, einen dicken Schlussstrich, dann finden Sie wieder zu Ihrer inneren Mitte.
24.9.–23.10.

Über die Neidattacken aus einem bestimmten Lager sollten Sie sich nicht ärgern: Sie ernten gerade die Früchte eines langen und harten Arbeitseinsatzes und haben den Erfolg verdient!
24.10.–22.11.

Die derzeitige Sternkonstellation stärkt Ihr Selbstbewusstsein. Achten Sie aber darauf, dass Sie sich nicht zu sehr in den Vordergrund spielen, das bereitet nur Ärger!
23.11.–21.12.

Im Hinblick auf größere Investitionen wäre ein Übermaß an Vorsicht und Skepsis nicht förderlich. Das könnte nämlich die berühmte verpasste Gelegenheit bedeuten.
22.12.–20.1.

Machen Sie sich nicht bange: Alles, was Sie jetzt investieren – finanziell und emotional – kommt mittelfristig wieder zu Ihnen zurück – und zwar mit ziemlich hohen Zinsen!
21.1.–19.2.

Sie drohen die Kontrolle über die Lage zu verlieren und müssen sich anstrengen, damit sich die Sache nicht in eine Richtung entwickelt, die Ihnen ganz und gar nicht gefällt.
20.2.–20.3.

Waage
23.9.–23.10.

Skorpion
24.10.–22.11.

Schütze
23.11.–21.12.

Steinbock
22.12.–20.1.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fische
20.2.–20.3.

Ernstes Thema zaubert ein Schmunzeln ins Gesicht

Oberursel (bg). „Einen Aufzug, Herr Pfarrer“, das wünschte sich schon die Großmutter regelmäßig vor mehr als einem halben Jahrhundert, wenn sie zum Gottesdienst kam. Der erste Pfarrer der Kreuzkirche hieß Peter Soeder und hatte damals den Bau einer evangelischen Kirche in Bommersheim vorangetrieben. Erst kürzlich ist er in seiner Heimatstadt Darmstadt gestorben. 20 flache Treppenstufen gilt es noch heute zu überwinden, wenn man in den ersten Stock der Kreuzkirche in den großen Kirchsaal, wo der Gottesdienst gefeiert wird, gelangen will. Beim Bau der Kirche im Jahr 1964 hatte „Barrierefreiheit“ noch keiner recht im Blick. Jetzt endlich ist Abhilfe in Sicht. Bei der Neuarrondierung des gesamten Geländes am Goldackerweg soll das alte Pfarrhaus abgerissen und dort ein Neubau für die Kita entstehen. Bei diesen Baumaßnahmen, mit denen sich die Kirchengemeinde derzeit beschäftigt, ist auch ein Fahrstuhl für das markante Kirchengebäude fest eingeplant. Diese gute Nachricht verkündete Pfarrer Ingo Schütz bei der Eröffnung der Wanderausstellung „Inklusion“.

Inklusion, viele Menschen haben den Begriff schon gehört, aber was steckt dahinter? Es bedeutet, dass niemand ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf. Grundlage dafür ist die UN-Behindertenrechtskonvention. Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung trat 2008 in Kraft und wurde von der Bundesrepublik Deutschland 2009 ratifiziert. „Achtung zusammen leben“ so lautet der Untertitel der Ausstellung. Und darum geht es. Wie nehmen wir den anderen wahr. Oder wie Ingo Schütz es erklärte: „Behinderung ist das, was die ‚Gesunden‘ tun, denn eine Behinderung ist körperlich und gesellschaftlich. Was können wir also tun, um Inklusion zu leben, miteinander das bunte Leben zu teilen ohne soziale – und in der Folge auch ohne bauliche – Barrieren, ohne die einzelnen Menschen zu behindern“.

Das vielschichtige Thema Inklusion wird auf zwölf Roll-Ups mit schrägem Witz, Texten in einfacher Sprache und Karikaturen von Phil Hubbe dargestellt. Sie informieren über den respektvollen Umgang auf Augenhöhe und regen zum Nachdenken an. Der Künstler, Jahrgang 1966, ist seit 1985 an Multipler Sklerose (MS) erkrankt und wurde von Freunden und Kollegen ermutigt, die Krankheit zum Thema von Karikaturen zu machen. Seit-

dem veröffentlicht er diese regelmäßig in „Handicap“, einem Magazin für Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen und ihre Freunde.

Vom Eingang der Kreuzkirche über das Treppenhaus, das für Menschen mit Handicap eine Barriere sein kann, bis in den großen Gottesdienstraum sind die Roll-Ups platziert. Thematisch greifen sie unter Stichworten wie „Behindert wird man“, „Rede normal“, „Welche Ideen hast Du“, „Miteinander sprechen“, „Vorsicht vor Diskriminierung“ Alltagssituationen auf. Sie geben konkret anregende, wertvolle Tipps und helfen so, Berührungsängste abzubauen. Dabei informieren die Ausstellungstexte gänzlich ohne erhobenen Zeigefinger. Die Karikaturen mit dem ironischen Blick für Situationskomik sorgen bei der Eröffnung mehr als einmal für Schmunzeln und zaubern einigen Menschen ein Lächeln ins Gesicht.

Das ist für Bianca Schultheiß in Ordnung, denn dass bei dieser Ausstellung die vermeintlichen Gegensätze Humor versus Behinderung aufeinandertreffen, ist gewollt. Schultheiß leitet die Stabsstelle Inklusion beim Bistum Limburg. Sie ist eine echte Bommersheimerin und auch mit ihrer Familie hier zu Hause. Beim Thema Inklusion weiß sie genau, wovon sie spricht, sie kennt den Alltag mit einem Kind, das ein Handicap hat. Von Kindesbeinen waren ihr die Einrichtungen des Internationalen Bunds (IB) wie das Wohnheim an der Bommersheimer Straße oder die Oberurseler Werkstätten in der Oberurseler Straße vertraut. Die gehören einfach zu Bommersheim, und der Kontakt mit Menschen mit Behinderung ist im Dorf alltäglich. Ihr Vorhaben, die Ausstellung nach Bommersheim zu bringen und in der Kreuzkirche zu zeigen, stieß bei Pfarrer Ingo Schütz sofort auf offene Ohren. Für den Theologen gilt: „Das Heil liegt nicht unbedingt in der Heilung. Es beinhaltet viel mehr. Es fängt dort an, wo wir Barrieren abbauen und das Miteinander, die Inklusion als die Superkraft begreifen, die Gott uns schenkt.“

Zu sehen ist die Ausstellung „Inklusion“ im Rahmen der „Offenen Kirche“ dienstags zwischen 16 und 19 Uhr, mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr, sonntags rund um die Gottesdienste zwischen 10 und 12 Uhr sowie auf Anfrage. Gezeigt wird sie bis zum 27. Februar.

Diebesduo in Weißkirchen unterwegs

Oberursel (ow). In der Nacht zum Donnerstag haben sich zwei junge Männer in Weißkirchen auf einen Diebeszug gemacht. Eine Anwohnerin der Frank-Dietz-Straße meldete der Polizei gegen 2 Uhr, dass zwei verdächtige Personen dort versuchten, geparkte Autos zu öffnen. Als wenig später mehrere Polizeistreifen eintrafen, ergriffen die Männer sofort die Flucht. Einer der Flüchtigen – ein 20 Jahre alter Frankfurter – konnte gestellt und festgenommen werden. Der Festgenommene hatte ein Mountainbike dabei, das – wie erste Ermittlungen ergaben – bei einem Einbruch in eine Garage in der Frank-Dietz-Straße gestohlen worden war. Zudem fanden die Beamten weiteres Diebesgut, das aus einer anderen Garage in der Nachbarschaft entwendet worden war. Zu einem sichergestellten Elektrofahrrad der Marke „Focus“ liegen bislang noch keine Erkenntnisse zu einer Tat oder den Eigentümern vor. Das weiße E-Mountainbike wurde ohne Akku aufgefunden. Die Polizei bittet daher den Eigentümer des genannten Pedelecs sowie mögliche weitere Geschädigte, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Rechtliche Fallstricke für Gründer

Oberursel (ow). Der nächste kostenfreie Gründerdialog findet am Dienstag, 15. Februar, um 19 Uhr als Web-Meeting statt. Bürgermeisterin Antje Runge begrüßt die Teilnehmer, bevor ein Fachvortrag über die rechtlichen Grundlagen für Gründer folgt.

„Existenzgründungen sind die Basis für wirtschaftliches Wachstum. Neue Ideen und Produkte sowie innovative Geschäftsmodelle modernisieren die Wirtschaftsstruktur und schaffen neue Arbeitsplätze. Gerne stelle ich den Teilnehmern meine Vision und Ansätze für Gründer in Oberursel vor“, so Bürgermeisterin Antje Runge.

und Präsentationstrainer spricht zum Top-Thema „Rechtliche Fallstricke für Gründer“. Worauf kommt es für Gründer an? Welche Gesellschaft passt für Gründer am besten? Welche Dinge sollten Gründer auf dem Schirm haben? Welche Verträge sind wichtig? Welche Aufgaben stehen beim Start und später im laufenden Betrieb an und wo lauern rechtliche Gefahren?

Die Gründerdialoge verstehen sich als „Innovationsdialoge“ und richten sich explizit auch an erfahrene Unternehmer, die sich zu aktuellen Fragestellungen und Neuerungen austauschen wollen. Die Zugangsdaten zu der digitalen Veranstaltung werden nach der Anmeldung zugesendet.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

				7	6			
		6					5	4
		6	4	8			1	2
				1	5	3		
1		9		4		8		7
	5	8	9					
8	4		7	3	9			
3	2			5				
		5	2					

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	4	8	3	1	9	7	5
9	7	8	6	2	5	1	4	3
5	1	3	7	9	4	6	2	8
7	3	1	4	5	9	8	6	2
4	9	6	1	8	2	5	3	7
8	5	2	3	7	6	4	9	1
3	8	9	5	4	7	2	1	6
1	4	7	2	6	8	3	5	9
2	6	5	9	1	3	7	8	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

7 | 2

Sonntag

8 | -3

Samstag

5 | -3

Eine intensive Begleitung für betroffene Familien

Hochtaunus (a.ber). „Es ist ein tiefes Erschrecken, und dann so anstrengend, körperlich und seelisch.“ So beschreibt Melanie Timmler vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus die Reaktionen von Eltern, die vom Arzt gesagt bekommen: Ihr Kind ist schwer erkrankt an einer Krankheit, die zum Tode führt. Am Tag der Kinderhospizarbeit – jedes Jahr am 10. Februar – machen viele Menschen und Institutionen auch im Hochtaunuskreis mit grünen Bändern, Farbe und Beleuchtung auf die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien aufmerksam.

Diana Milke und Melanie Timmler haben im Dezember 2020, mitten in der Corona-Zeit, im Gluckensteinweg 93 in Bad Homburg eine neue Zweigstelle des Deutschen Kinderhospizvereins eröffnet. Hier bekommen Familien schwerkranker Kinder Hilfe und Begleitung. Mit den beiden hauptamtlichen Kräften kümmern sich 15 ehrenamtliche, fachlich geschulte Hospizhelfer um betroffene Kinder und Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Diagnose nicht älter als 18 Jahre sind, um deren Geschwister, Eltern und Großeltern.

„An diesem Tag möchten wir nicht nur mögliche ehrenamtliche Helfer, Sponsoren und solidarische Unterstützer auf unsere Arbeit aufmerksam machen – besonders ansprechen wollen wir die betroffenen Familien im Kreisgebiet: Wir sind ein ambulanter Dienst, der unbürokratisch Begleitung anbietet, im Leben zu Hause mit dem schwer erkrankten Kind oder Jugendlichen, wir gehen mit zu Ärzten und ins Krankenhaus, hören Müttern und Vätern in ihrer Not zu, stützen Geschwister praktisch im Alltag, und wir sind auch weiter an der Seite der betroffenen Familie nach dem Tod des Kindes. Wir ermuntern mit unserer Hilfe zur Selbsthilfe.“

So umreißt Diana Milke, Koordinationsfachkraft des Kinderhospizvereins, die Angebote. Die neue Hospizstelle eröffnet aber noch mehr Möglichkeiten: Die drei barrierefreien Räume im Gluckensteinweg sollen ein Ort der Begegnung und des Austauschs für betroffene Familien werden; hier können sich Geschwis-

terkinder zum Bastelnachmittag treffen, während Mütter und Väter Zeit zum Miteinander haben, hier können Einzelgespräche geführt werden oder Großeltern ihre Sorgen mit geschulten Fachkräften besprechen.

Diana Milke, selbst ausgebildete Krankenschwester und frühere Pflegedienstleiterin in einem stationären Hospiz, die eine „Palliativ-Care“-Fortbildung in Kinderhospizarbeit gemacht hat, hat die neue Anlaufstelle gemeinsam mit der ebenfalls fachlich ausgebildeten Kinderhospiz-Helferin und früheren Erzieherin Melanie Timmler eröffnet, nachdem der seit 15 Jahren in Frankfurt am Main arbeitende Kinderhospizdienst mit einem zu großen Einzugsgebiet konfrontiert war. „Es ist von dort aus oft unmöglich, mit Familien aus dem Usinger oder Königsteiner Hinterland in wöchentlichem persönlichen Kontakt zu bleiben. Ziel ist die Nähe am Ort“, sagt Diana Milke.

Wenn sie oder ihre Kollegin die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer koordinieren und mit ihnen besprechen oder sich selbst ins Auto setzen und Familien aufsuchen, wissen sie, dass sie meist mitten hinein in ein krisenhaftes, für die Eltern und Geschwister traumatisches Erleben kommen. „Die Diagnose ‚Lebensverkürzende Krankheit‘ bedeutet einen Schock für die Angehörigen des Kindes und Jugendlichen. Sie stürzt diese oft in schreckliche Angst, Not und Kummer“, erzählt Melanie Timmler.

Sie, die als junge Mutter selbst ein Kind zu Grabe tragen musste, weiß, was Betroffenen dann durch den Kopf geht: Wie wird das für mein krankes Kind sein in Kindergarten und Schule? Wie schaffe ich das, Arzt- und Krankenhausbesuche, den ganzen Schriftkram mit der Krankenkasse, den Alltag? Wie können wir als Eltern noch Zeit und Verständnis für die Geschwister unseres kranken Kindes aufbringen und wie als Ehepartner im Gespräch zusammenbleiben, um diese schreckliche Zeit durchzustehen? Darf ich als Mutter wieder in den Beruf gehen oder soll ich es lassen? Woher nehmen wir die Kraft zum Durchhalten? Melanie Timmler spricht auch über die Stigmatisierung, die Familien mit todkranken Kindern manchmal erfahren und die immense Bedeutung des Erfahrungsaustauschs unter



Sie begleiten Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen im ganzen Hochtaunuskreis in ihren Nöten und im Alltag: Diana Milke (l.) und Melanie Timmler haben einen ambulanten Kinderhospizdienst in Bad Homburg eröffnet und ermuntern Betroffene, sich an die Hilfestelle zu wenden.
Foto: Bergner

Eltern mit dem gleichen Schicksal. „Unser Wunsch als Helfer ist, dass sich die ganze Familie durch individuell angepasste Hilfe aufgehoben fühlt“, sagt Diana Milke.

Zehn Familien im Hochtaunuskreis werden aktuell vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus begleitet. „Wir haben noch Kapazitäten!“, ermuntern die Koordinatorinnen. Zur Seite stehen ihnen die Ehrenamtlichen, die je einer Familie zur Begleitung fest zugeteilt werden. In einem Qualifikationskurs, der 100 Stunden umfasst – hier werden in Abendveranstaltungen und zwei Wochenendkursen Themen wie Tod und Sterben, Kinderhospizarbeit, Erkrankungen und eigene Erfahrungen mit dem Thema Sterben und Tod behandelt – arbeiten die ehrenamtlichen Helfer die Entscheidung heraus, ob sie das kranke Kind selber, die Geschwister oder die Eltern schwerpunktmäßig begleiten wollen. Supervision, Gespräche mit den beiden Hauptamtlichen und Gruppentreffen stehen auf dem Programm.

„Man sollte der Familie dann zwei bis drei Stunden Zeit pro Woche schenken können für

Gespräche und praktische Hilfen“, so Milke. Dringend sucht die Bad Homburger Hospizstelle für ihren nächsten Qualifikationskurs, der im Herbst beginnen soll, noch Ehrenamtliche für das Usinger Land. Melanie Timmler sagt, sie könne nur ermuntern für diesen Dienst: „Wir als Helfer erleben trotz der Schwere des Themas auch viel Freude und Lachen, denn es geht nicht nur ums Sterben, sondern um intensive Begleitung für betroffene Familien auf ihrem Lebensweg.“

! Familien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung aus dem Hochtaunuskreis können sich beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus, Gluckensteinweg 93, 61350 Bad Homburg, unter Telefon 06172-9956680 oder per E-Mail an taunus@deutscher-kinderhospizverein.de melden, ebenso wie an der ehrenamtlichen Kinderhospizarbeit interessierte Bürger ab 18 Jahren. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.akhd-taunus.de und www.deutscher-kinderhospizverein.de.

Gültig vom 10.02. bis 12.02.2022 (KW06)
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.



Wir feiern 100 Tage Globus Eschborn. Unsere Angebote 10.-12. Februar 2022

Globus Rohesser
Nach westfälischer Art, im zarten Saitling



Angebotspreis
1 kg
7,90
8,90

Käsebeutel Trio
Mit Emmentaler, Raclette und Tortenbrie



Angebotspreis
1 kg
7,00
10,70

Marokko Datteltomaten
KL I, 1 kg = 2.98



Angebotspreis
500 g-Eimer
1,49

Müller Joghurt mit der Ecke
Verschiedene Sorten, 100 g: 0.17–0.18



Angebotspreis
1 kg
0,25
0,52

Haribo Fruchtgummi oder Lakritz
Verschiedene Sorten, 100 g: 0.30–0.37



Angebotspreis
je 160-200 g
0,59
0,92

Bitburger Pils
Verschiedene Sorten, je 20 x 0,5 l-/24 x 0,33 l-MW-Flasche, 1 l: 0.90/1.14 + Pfand 3.10/3.42



Angebotspreis
1 kg
8,99
14,79



Kunden, die sich für Scan & Go anmelden, erhalten eine Globus Jutetasche im Wert von 2.99 € gratis dazu



Mein Globus mit PAYBACK verknüpfen und mit Scan & Go PAYBACK Punkte sammeln!

WIR FEIERN 100 TAGE PAYBACK!
1000 Extrapunkte sichern, ab 100,-€ Einkaufswert!



Alle Angebote finden Sie unter globus.de sowie in der Mein Globus-App.

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Eschborn
Ginnheimer Straße 18
65760 Eschborn

(Sitz: Am Wirthembösch, St. Wendel)

Unsere Öffnungszeiten:
SB-Warenhaus:
Montag–Samstag: 08.00–22.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen.
Tankstelle:
24 Stunden, 7 Tage geöffnet.
Nur Kartenzahlung möglich.

Telefon:
Kundeninformation: 06196 7614-0

Internet:
Besuchen Sie uns online. Da haben wir rund um die Uhr geöffnet.
globus.de/eschborn
Email: info-sbweb@globus.de





Impfen hilft.

Auch allen, die du liebst.

Wir helfen bei Fragen:

116 117
corona-schutzimpfung.de



Ermittlungen gegen 87-jährigen Arzt

Hochtaunus (how). Die Bad Homburger Kriminalpolizei und die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main ermitteln gegen einen 87-jährigen Arzt, seine 77-jährige Ehefrau sowie einen weiteren 64 Jahre alten Mann. Das Trio steht im Verdacht, seit August 2021 mehreren hundert „Patienten“ aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet gegen Geldzahlung eine Corona-Schutzimpfung attestiert zu haben, ohne jedoch die entsprechenden Impfungen vorgenommen zu haben.

Im Rahmen umfangreicher Ermittlungen konnte der Verdacht erhärtet werden, sodass auf Anregung der Staatsanwaltschaft Frank-

furt Durchsuchungsbeschlüsse für die durch die Tatverdächtigen genutzten Wohn- und Geschäftsgebäude erwirkt und am Dienstag vergangener Woche vollstreckt werden konnten. Dabei konnten die Beamten außer zur Erlangung der Chargenaufkleber bestellen, aber ungenutzten Impfstoffen auch größere Mengen Bargeld sowie weitere potenzielle Beweismittel in Weilrod-Riedelbach und Neu-Anspach-Westerfeld auffinden und sicherstellen. Die Tatverdächtigen wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf freien Fuß gesetzt. Die Ermittlungen dauern an.

Einbrecher in der Kita im Hammergarten

Oberursel (ow). Im Laufe des Wochenendes war die Kindertagesstätte im Hammergarten das Ziel von Einbrechern. Die Täter versuchten zunächst, mehrere Türen aufzuhebeln, was jedoch erfolglos blieb, sodass sie eine Fensterscheibe zerstörten, um ins Innere des Gebäudes zu gelangen. Die Räume wurden anschließend zwar durchsucht, offenbar wurde jedoch nichts entwendet. Es bleibt ein Sachschaden, den die Polizei auf 1500 Euro schätzt. Die Bad Homburger Kriminalpolizei ermittelt und bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Wo ist Jesus geblieben?

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, lädt für Sonntag, 13. Februar, um 11 Uhr nach dem Erwachsenengottesdienst zum Kindergottesdienst „Wo ist Jesus geblieben?“ mit Pfarrer Klaus Hartmann und Team in die Kirche ein. Während der Kindergottesdienste halten die Kinder und das Team Abstand und tragen Masken. Wenn es das Wetter zulässt, finden Teile des Kindergottesdienstes, etwa das Singen und Spielen, im Freien auf der Terrasse im Kirchengarten statt. Die Kindergottesdienste dauern in der Regel 45 Minuten. Weitere Kindergottesdienste finden am 20. März, 10. April und 15. Mai um 11 Uhr statt.

Fit mit IT-Medien

Oberursel (ow). Am Samstag, 19. Februar, von 10 bis 13 Uhr unterstützt das Team der Stadtbücherei gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, Ratsuchende kostenlos in der Anwendung und Nutzung von modernen IT-Geräten. Ein kostenloser WLAN-Anschluss steht zur Verfügung. In der Stadtbücherei gilt die 3-G-Regel. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06171-62870. Bei Zufriedenheit mit der Beratung freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende, die dem Verein „Freunde der Stadtbücherei“ zugute kommt. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 19. März.

Auto erfasst Mädchen

Oberursel (ow). Am Montagnachmittag wurde im Zimmersmühlenweg ein vierjähriges Kind bei einem Verkehrsunfall verletzt. Das Mädchen, das in Begleitung seines Vaters zu Fuß unterwegs war, überquerte gegen 15.40 Uhr die Straße an einem Zebrastreifen an der Einmündung der Pfeiffstraße. Dabei wurde das Kind von einer aus Richtung Gablonzer Straße kommenden 22-jährigen VW-Fahrerin übersehen. Deren Golf erfasste das Mädchen, das dabei leicht verletzt wurde. Der Rettungsdienst brachte die Vierjährige zur Behandlung in eine Klinik.

Trinkgeld gestohlen

Oberursel (ow). In Stierstadt wurde zwischen Samstagnachmittag und Sonntagmorgen in eine Bäckerei eingebrochen. Die Tat ereignete sich im Zimmersmühlenweg. Durch gewaltsames Öffnen einer Schiebetür gelangten die Einbrecher in die Verkaufsräume der im Supermarkt ansässigen Bäckerei. Da sie in den Kassen kein Bargeld fanden, plünderten sie die Trinkgeldkasse der Angestellten. Der angerichtete Sachschaden ist mit etwa 300 Euro über zehnmal so hoch wie der Wert des Diebesguts. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Steuern aufgebrochen

Oberursel (ow). In der Nacht zum Freitag wurden in den Straßen „An der Glöcknerwiese“ sowie in der Dornbachstraße zwei geparkte Taxen aufgebrochen. Die unbekanntesten Täter schlugen jeweils eine Seitenscheibe ein und verschafften sich so Zugang zum Fahrzeuginneren. Große Beute machten die Täter nicht: In einem Fall wurde ein einstelliger Eurobetrag entwendet, im anderen Fall gingen die Diebe gänzlich leer aus. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 11: Checkliste Trennungsjahr

Zusammengefasst sehen Sie hier noch einmal die wichtigsten Punkte, die Sie zu Beginn oder während des Trennungsjahres regeln sollten. Besprechen Sie dies frühzeitig mit Ihrem Anwalt oder Ihrer Anwältin.

- Kindesunterhalt
- Ehegattenunterhalt
- Elterliche Sorge
- Umgangsrecht
- Vorläufige Nutzung der gemeinsamen Immobilie
- Vorläufige Nutzung der gemieteten Wohnung/des gemieteten Hauses
- Vorläufige Nutzung des gemeinsamen Hausrates
- Beendigung des Mietverhältnisses
- Fortführung und Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten
- Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung

- Aufteilung gemeinsamer Konten
- Steuererstattung und Steuernachzahlung
- Wahl der Steuerklasse
- Kündigung von Verträgen
- Auseinandersetzung von gemeinsamen Vermögenswerten
- Rückforderung von Schenkungen und sonstigen Zuwendungen
- Errichtung eines (neuen) Testaments
- Information der Lebensversicherungsgesellschaften über die Bezugsberechtigung

Fortsetzung am 24. Februar 2022. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



AB SOFORT BEI UNS BESTELLBAR



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾ 3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKL. GESCHENKT!**

DIE TOP-ANGEBOTE VON OPEL BEI DEN

ANGRILL-WOCHEN BIS 13. FEBRUAR 2022

CORSA EDITION

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **13.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **2.675,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **139,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.465,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.004,- €

MOKKA

1.2 Turbo Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **18.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.555,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.345,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

DER NEUE ASTRA

1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **20.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.270,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **229,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

DER NEUE GRANDLAND

1.2 Turbo Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **30.190,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **4.715,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **319,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.905,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.484,- €

¹⁾ Händlerreigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlerreigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ⁴⁾ Effekt. Jahreszins 3,13%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,09%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,2-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 126-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

Jetzt bei Nau mit voller e-nergie sparen!



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis

Elektro mit 100 kW (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **32.990 €** oder monatl. ab ²⁾ **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.814,08 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 17.806,08 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis

Elektro mit 125 kW (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **39.290 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 8.246,40 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 22.598,40 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis

1.6 Plug-in-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **38.690 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.161,28 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 20.513,28 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350,00 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 4.500 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH · Unternehmenssitz: Gießen

Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de



Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatte), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 Jahre Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq) und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ³⁾ Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BIGDEAL*

OPEL		
Opel Corsa Elegance (M4092236)		14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 7tkm, perlblau		
Opel Corsa GS Line (M4092644)		16.990 €
74 kW (100 PS), EZ 04/21, 8tkm, chilired		
Opel Mokka Edition (W017626)		18.990 €
74 kW (100 PS), EZ 05/21, 8tkm, perlblau		
Opel Mokka Edition (W088490)		19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 10/21, 8tkm, quarzsilber		
Opel Mokka Elegance (W020083)		20.990 €
74 kW (100 PS), EZ 04/21, 9tkm, tiefquarzgrau		
Opel Crossland Elegance (M4057777)		20.990 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 03/21, 11tkm, chilirot		
Opel Astra Lim. Design & Tech (G020444)		21.790 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 06/21, 8tkm, onyxschwarz		
Opel Astra Kombi Design & Tech (M8021397)		24.990 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Astra Lim. Design & Tech (G023336)		26.490 €
105 kW (145 PS), Benzin, EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Vivaro Kombi (W010000)		32.490 €
110 kW (150 PS), Diesel, EZ 04/21, 22tkm, mondsteingrau		
Opel Insignia ST Business Elegance (M1016452)		35.990 €
125 kW (170 PS), Benzin, Automatik, EZ 09/21, 11tkm, onyxschwarz		
Opel Movano Cargo L2 H2 (B2770880)		35.990 €
110 kW (150 PS), Diesel, EZ 11/21, 1tkm, casablancaweiß		

* Bis zu 5 Jahre Händlerreigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

ELEKTRISIEREND / **PLUG AND DRIVE**



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

ZUSÄTZLICH **4.500,- €**
BAFA-PRÄMIE MÖGLICH***

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾ 3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKL. GESCHENKT!**

DER NEUE OPEL ASTRA HYBRID / AB SOFORT BESTELLBAR

ASTRA PLUG-IN HYBRID 1.6 PHEV Hybrid, 132 kW (180 PS) Systemleistung, Kurzzulassung 10 km, rein elektrische Reichweite 60-59 km*
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **31.990,- €** IHR VORTEIL bis zu 3) **6.295,- €**
MONATLICH ab 4) **249,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 38.285,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 13.464,- €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ** Die einmalige Leasingsonderzahlung kann evtl. auch der staatl. Umweltbonus sein, der auf Antrag bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen gewährt werden kann. Weitere Informationen zum Umweltbonus und zur Antragstellung unter www.bafa.de. *** Für das Fahrzeug kann der staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA in Höhe von 4.500,- € beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

¹⁾ Händlerreigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlerreigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ⁴⁾ Effekt. Jahreszins 4,02%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,95%, Laufleistung 10.000 km / Jahr, Laufzeit 36 Mon. zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch komb. 1,1-1,0 l/100 km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

Existenzgründerseminar

Oberursel (ow). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet regelmäßig seit mehreren Jahren erfolgreich Intensivseminare für Existenzgründer und Selbstständige und fördert diese in Kooperation mit der AKEBA-Akademie für Existenzgründung und -sicherung.

Das nächste Seminar findet am Freitag, 11. Februar, von 15 bis 21 Uhr und am Samstag, 12. Februar, von 9 bis 15 Uhr online statt. Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Die Teilnehmergebühr beträgt 115 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Teilnehmerzertifikat und seminarbegleitende Unterlagen sind enthalten. Weitere Informationen im Internet unter www.akeba.de. Anmeldung unter <https://akeba.de/veranstaltungen/seminare/> oder per E-Mail an info@akeba.de oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062. Die Zugangsdaten werden nach der Registrierung per E-Mail verschickt.

Mit einer Vielzahl von praktischen Tipps von und für Selbstständige geht Frank-Thomas Kraft, zertifizierter unabhängiger Gründungsberater als Dozent und Inhaber von AKEBA auf die individuellen Fragen der Teilnehmer und deren Geschäftsideen ein.

Das Online-Seminar richtet sich an Existenzgründer, Interessierte an der Selbstständigkeit im Voll- oder Nebenerwerb, Menschen, die sich in der beruflichen Neuorientierung befinden, Jungunternehmer und an diejenigen, die ein bestehendes Unternehmen übernehmen wollen oder sich informieren möchten, um sich besser mit ihrem Unternehmen aufzustellen.

Kampf mit Bäumen und Wasser

Oberursel (ow). Die Feuerwehren der Stadt hatten am vergangenen Wochenende eine Vielzahl von Einsätzen zu bewältigen. Einige umgestürzte Bäume mussten aufgrund der Wetterverhältnisse beseitigt werden. Besonders zu schaffen machte den Einsatzkräften eine Tanne von etwa 25 Metern Höhe, die in der Nacht zum Sonntag die Zufahrt zu einem Wohnheim versperrte. Der Baum wurde mit der Drehleiter abgetragen und niedergelegt. Durch den Starkregen mussten auch einige Wasserschäden beseitigt werden, in Anbetracht des regenreichen Wochenendes mussten aber nur vergleichsweise wenige Einsätze bewältigt werden.

Durch eine Brandmeldeanlage in einer Altenwohnanlage wurde am frühen Samstagabend ein Kleinbrand gemeldet, der schnell von den

Einsatzkräften gelöscht werden konnte. Verletzt wurde zum Glück jedoch niemand. Der intensivste und schwierigste Einsatz für die Feuerwehrleute war ein beginnender Dachstuhlbrand in den frühen Morgenstunden des Montag. Durch die aufmerksamen Eigentümer wurden über den Notruf 112 die Feuerwehren von Stierstadt und Weißkirchen alarmiert. Die angerückten Kräfte konnten einen Brand im Zwischenboden des Dachgeschosses lokalisieren. Indem eine Bodenplatte geöffnet und das Brandgut abgelöscht wurde, konnte das Feuer rasch gelöscht werden. Die Anwohner verließen das Gebäude alle unverletzt und wurden vom Rettungsdienst betreut, bis sie nach Abschluss der Feuerwehr-Maßnahmen in ihre Wohnungen zurückkehren konnten.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 13. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)
11 Uhr Kindergottesdienst (Hartmann)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Theodor Höhn

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 13. Februar

10 Uhr Hauptgottesdienst



International Christian Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 13. Februar

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Ev. Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

NN

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 13. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Freie ev. Gemeinde

Bommersheimer Straße 74

NN

Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 13. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



New Life Church Oberursel St.-Hedwig

Eisenhammerweg 10

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 13. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 13. Februar

10 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Heilig-Geist-Kirche

Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Feierabendmahl (Fettback)



Ev. Kirche Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 13. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst mit moderner Musik, (Rehorn)



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 13. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 13. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach

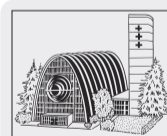
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtk

Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 13. Februar

10 Uhr „Gott in Musik und Stille“ (Krohmer)
„Gedankengang“ geistlicher Impuls auf dem YouTube-Kanal (Lüdtk)



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Samstag, 12. Februar

18 Uhr Wortgottesfeier (Körper/ Radgen)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 13. Februar

11 Uhr Wortgottesfeier (Borgmeyer)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Alexander Zesdris

Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de



Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Lenhard

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Degen)



Kath. Kirche Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 13. Februar

kein Gottesdienst

Acht Mathe-Sieger kommen vom GO

Oberursel (ow). Beim Mathematikwettbewerb des Landes Hessen im Schuljahr 2021/22 haben es gleich acht Schüler des Gymnasiums Oberursel (GO) in die zweite Runde geschafft. Schulleiterin Marietta Grandemange gratulierte den Siegern in einer kleinen Feierstunde und überreichte die Urkunden.

Marit Budäus und Louisa Lukowiak (beide 8d) erreichten mit jeweils 34,5 von 36 Punkten einen vierten Platz. Marlene Frönicke (8g), Marten Bublies (8b) und Alwin Mohr (8b) kamen mit 35 von 36 Punkten auf einen dritten Platz. Einen zweiten Platz mit 35,5 von 36 Punkten schafften Nils Benischke (8c) und Jonah Kunz (8b). Die beiden ersten Plätze mit der vollen Punktzahl von 36 Punkten gingen an Luis Brinkmann (8b) und Jaden Stix (8a). Der Mathematikwettbewerb des Landes

Hessen, der an allen hessischen Schulen durchgeführt wird und an dem alle Schüler der Jahrgangsstufe 8 teilnehmen, gibt ihnen Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auf dem Gebiet der Mathematik zu vergleichen. Der Wettbewerb erstreckt sich über drei Runden. Besonders in der zweiten und dritten Runde treten Schüler aus ganz Hessen mit herausragenden mathematischen Kompetenzen an, um die Kreis- und Landessieger zu ermitteln.

Für die zweite Wettbewerbsrunde, die am Mittwoch, 9. März, am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg ausgetragen wird, wünschte Marietta Grandemange allen Teilnehmern viel Erfolg. Außerdem dankte sie Marie Gottfried, die als Schulkoordinatorin den Mathematikwettbewerb am GO vorbereitet hatte.



Schulleiterin Marietta Grandemange gratuliert Marit Budäus, Louisa Lukowiak, Marten Bublies (hinten v. l.), Luis Brinkmann, Jaden Stix und Alwin Mohr (vorne v. l.) zum mathematischen Erfolg. Nicht auf dem Bild: Marlene Frönicke und Nils Benischke. Foto: Ulla Föllner



WIR GEDENKEN

Wir trauern um den Angehörigen unserer Ehren- und Altersabteilung

Hauptfeuerwehrmann

Karl-Heinz Kremser

der am 30. Januar 2022 im 67. Lebensjahr verstorben ist. Mehr als 47 Jahre gehörte er der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen an und leistete 26 Jahre aktiven Dienst in der Einsatzabteilung. Daneben engagierte er sich jahrelang im ehemaligen Vergnügungs-Ausschuss, war stets ein sehr eifriger Kerbe-Helfer und unterstützte die Feuerwehr auch durch sein handwerkliches Geschick.

Wir verlieren einen pflichtbewussten und beliebten Kameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Die Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder der

**Freiwilligen Feuerwehr
Oberursel-Weißkirchen**

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen beim Sturm und bei Regen,
doch niemals ging einer von uns allein,
bei seinem Weg durchs Leben.



Jochen Tillack

*3. September 1943 †30. Januar 2022

Brunhilde Tillack mit Olaf

Freiherr-von-Stein-Straße 22B, 61440 Oberursel/Taunus

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Das Leben geht, die Liebe bleibt...

Siegfried Dreißigacker

* 11.09.1934

† 22.01.2022

Wir sind traurig und vermissen Dich.

Monika Zander und Familie
Lothar Dreißigacker und Familie
Susanne Becker und Familie
Wilfriede Potthoff und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 18.02.2022, um 14.00 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg v.d. Höhe statt.



Liebe hat sie uns gegeben.
Liebe war, was sie uns tat.
Liebe war ihr ganzes Leben.
Liebe folgt ihr in das Grab.

Waltraude Köppel

geb. Burkardt

* 01.02.1932

† 04.02.2022

In Liebe
und
Dankbarkeit:

Gerhard
Birgit
Manfred
und alle
Angehörigen

Kondolenzadresse:
Dornbachstraße 22
61440 Oberursel

Die Urnenbeisetzung
findet im engsten
Familienkreis statt.



DANKSAGUNG

Es ist ein starker Trost, nicht allein zu sein
bei dem schmerzlichen Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem Papa, Schwiegervater und Opa

PETER HARTMANN

* 15.12.1947 † 14.01.2022

Die Anteilnahme so vieler Menschen, die Peter gekannt,
geliebt und geschätzt haben, hat uns zutiefst berührt.

Allen, die uns in dieser Zeit nahe sind, von ihm erzählen
und für ihn und uns beten, danken wir von Herzen.

Danke für die persönlichen Worte und Briefe, die freundschaftliche Verbundenheit,
die vielen Kränze und großzügigen Spenden für Blumen –
und dass ihr unseren geliebten Peter auf seinem letzten Weg begleitet habt.

Hanna Hartmann

Angela und Andreas Wegerich mit Frederik, Julius, Philipp und Luisa
Christina und Nikolaus Harbusch mit Zita, Georg und Sixtus
Claudia und Thomas Lütke-meier mit Johannes, Margareta, Clara und Philippa



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Badminton: TSG Oberursel 4:4 bei der TGS Vorwärts

Oberursel (gw). Mit einem 4:4-Unentschieden beim Verfolger TGS Vorwärts Frankfurt II hat Tabellenführer TSG Oberursel die Tabellenführung in der Gruppe 1 der Badminton-Bezirksliga B verteidigt.

Entscheidenden Anteil am Punktgewinn der TSGO hatten Julian Ingrisch und Moritz Stemmer, die jeweils an zwei Siegen der Gäste beteiligt waren. Ingrisch gewann sowohl das erste Herren-Einzel und das erste Herren-Doppel an der Seite von Oliver Wrede in jeweils zwei Sätzen, während Stemmer das dritte Einzel in zwei Sätzen gewann und das zweite Herren-Doppel zusammen mit Thomas Steinecke in drei Sätzen mit 21:12, 13:21 und 21:15.

Am kommenden Sonntag erwartet Spitzenreiter TSGO um 9.30 Uhr die SG Kelkheim in

der Sporthalle des Gymnasiums Oberursel. Für Tabellen-Schlusslicht TuS Steinbach gab es auch im neunten Saisonspiel in der Gruppe 1 der Badminton-Bezirksliga B nichts zu holen. Bei der 1:7-Niederlage beim TV Hofheim V und der neunten Niederlage gab es lediglich im ersten Herren-Doppel ein Erfolgserlebnis für die Gäste aus Steinbach. Patrick Thomsen und Won-Bae John gewannen das Auftaktspiel gegen Christian Endres und Julian Jüttner mit 21:13 und 21:18.

Die TuS Steinbach war in Hofheim allerdings mit nur einer Dame angetreten und musste deshalb zwei Punkte kampflos abgeben. Im nächsten Heimspiel erwarten die Steinbacher am morgigen Freitag um 20 Uhr den Frankfurter VV, der auf dem dritten Tabellenplatz steht.

Glattes 3:0 für TV Bommersheim

Hochtaunus (gw). Während die Volleyball-Frauen der HTG Bad Homburg am Wochenende zum zweiten Mal in Folge von Corona gestoppt wurden, konnten die Männer des TV Bommersheim die erste Begegnung in der Aufstiegsrunde zur Regionalliga Südwest bestreiten.

In der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf kam das Team von Trainer Patrick Hehl am Sonntagabend gegen den VC Ober-Roden zu einem glatten 3:0-Sieg (25:17, 25:20 und 25:23), durch den der TVB in der

Tabelle zu den Gästen aufgeschlossen hat. Der VC Ober-Roden (4:13 Sätze), TV Bommersheim (11:7) und TV Waldgirmes II (13:12) stehen aktuell mit jeweils zehn Punkten auf Platz eins bis drei, wobei der TVB bislang nur fünf Begegnungen ausgetragen hat und die beiden Kontrahenten schon sechs.

Das nächste Spiel der Aufstiegsrunde bestreiten die Bommersheimer am Samstag um 18 Uhr beim Tabellenvierten Orplid Darmstadt in der Kasinohalle in Darmstadt.

Beim TSV Vatanspor gibt es einige Veränderungen

Hochtaunus (gw). Mit zehn Neuzugängen und elf Abgängen war Fußball-Gruppenligist TSV Vatanspor Bad Homburg in der Wechselperiode II in Hessen fast so aktiv wie die übrigen sieben Liga-Konkurrenten aus dem Hochtaunuskreis zusammen. Mit dem neugeformierten Team wollen die abstiegsbedrohten Kirdorfer den Klassenerhalt schaffen. Im Gegensatz dazu hat es beim Tabellendritten FC Neu-Anspach in personeller Hinsicht bis zum 31. Januar, dem Ende der Wechselfrist, im Kader der 1. Mannschaft keinerlei Veränderungen gegeben.

Nachfolgend eine Übersicht über die Spielerwechsel bei den übrigen sieben Fußball-Gruppenligisten im Hochtaunuskreis.

DJK Helvetia Bad Homburg

Zugänge: Ali Razai (Sportfreunde Friedrichsdorf), Luis Klaus (1. FC-TSG Königstein), Rayan Bouembe (FV Bad Vilbel).

Abgänge: Fatih Klinik (TSV Vatanspor Bad Homburg), Mostafa Youssef (Spvgg. 03 Fehrenheim).

TSV Vatanspor Bad Homburg

Zugänge: Pierre Massfeller (Spvgg. Eltville), Daniel Massfeller (SV Erbenheim), Edris Sahabzada (TSV Brandenfels Nesselröden), Mohamad Touri (FV Bad Vilbel U19), Islam Ispir (SV Pars Neu-Isenburg), Sven Patzwald (SG Nassau Diedenbergen), Dennis Rothenbacher (Türkischer SV Wiesbaden), Baris Mert (FSC Eschborn), Mirko Best (SV Wolfenhausen), Mehdi Assefi (EFC Kronberg).

Abgänge: Fatih Kilinc (DJK Helvetia Bad Homburg), Mert Sayan (SG Bad Soden), Mert

Özürk, Zalha Tekeli, Tufan Duroglu (alle Eintracht Oberursel), Nikolas Pauly (FSV Friedrichsdorf), Moura Ibn Jalil (FC Maroc Frankfurt), Marvin Diehl, Amin Bouabid, Majid Talebi, Rashed Ressuli (alle Ziel unbekannt).

FSV Friedrichsdorf

Zugänge: Nikolas Pauly (TSV Vatanspor Bad Homburg), Tugay Caluskan (Germania Schwanheim), Marko Mijailovic (1. FC-TSG Königstein), Karim Zine (SV Steinfurth), Jordan David Rebe (FC Neu-Anspach U 19).

Abgang: André Stoss (Spvgg. 05 Oberrad).

Sportfreunde Friedrichsdorf

Zugänge: Marcus Weinhardt (FV Bad Vilbel), Okan Götürmen (SG Rot-Weiss Frankfurt), Canel Burcu (FC Bayern Alzenau).

Abgänge: Ali Razai (DJK Helvetia Bad Homburg), Ranko Tomic (TuRa Niederrhöchststadt), Jonatan Tesfaldet (SV Zeilsheim).

1.FC-TSG Königstein

Zugänge: Parsa Asadpoor (SG Bornheim/GW Frankfurt U19), Gianluca Radtke, Gabriel Thiam, Finn Zacharidis, Fabio Buscemi, Urish Raweri, Silvio Carreno, Mustafa Ilhan (alle eigene U19).

Abgänge: Marko Mijailovic (FSV Friedrichsdorf), Luis Klaus (DJK Helvetia Bad Homburg), Gero Lange (Ziel unbekannt).

FV Stierstadt

Zugang: Maas Barrow (SG Rot-Weiss Frankfurt).

Usinger TSG

Zugang: Oleg Huwa (Spvgg. 02 Griesheim).

Abgang: Do-Jin Hwang (FSC Eschborn).

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SG Eintracht Feldberg II – 1. FC 04 Oberursel II (19.00), FSV Steinbach – SG Oberliederbach II (19.30), Spvgg. 05 Oberrad – DJK Helvetia Bad Homburg (19.45), SV Teutonia Köppern – SV Ober-Mörlen, SG BW Schneidhain – SV Fischbach, SG Nassau Diedenbergen – FV Stierstadt, FG 02 Seckbach – SG Ober-Erlenbach (alle 20.00).

Freitag: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SVP Fauerbach, Spvgg. 02 Griesheim – FC Neu-Anspach (beide 20.00).

Samstag: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SV Ober-Mörlen, SG Oberhöchststadt – FCA Gadem II (beide 15.00), DJK Zeilsheim II – SV Seulberg II (17.30).

Sonntag: Viktoria Sindlingen II – FC Mammolshain II (11.45), FC 06 Weißkirchen II – SG Westerfeld II, FV 1920 Hausen – SG Ober-Erlenbach (beide 12.00), FC Neu-Anspach II – SV Nieder-Wöllstadt, SGK Bad Homburg II – FSV Friedrichsdorf II, EFC Kronberg II – SV Gronau II, SG BW Schneid-

hain – EFC Kronberg, Germania Weilbach II – SG Eintracht Feldberg, VFG Ginsheim II – SG Eschbach/Wernborn (alle 13.00), FV Stierstadt – FC Kaichen, Usinger TSG II – SV Hoch-Weisel (beide 14.00), FC 06 Weißkirchen – SG Westerfeld (14.30), FSV Friedrichsdorf – SG Oberliederbach, SV Teutonia Köppern – FSG Ober-Schmitten, SGK Bad Homburg – FV Stierstadt II, Eintracht Oberursel – SV Teutonia Staden, SG Bad Soden – FC Mammolshain (alle 15.00), FC Neu-Anspach – KSV Eschenrod, TSV Vatanspor Bad Homburg – Türk Gücü Hanau (beide 15.30), SV Blau-Gelb Frankfurt – DJK Helvetia Bad Homburg (15.45), VfB Unterliederbach – Usinger TSG (16.30).

Dienstag: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SV Hoch-Weisel, FSG Merzhausen/Weilnaul/Weilrod – SV Wolfenhausen (beide 19.30), FV Stierstadt – SV Zeilsheim (20.00).

Mittwoch: SV Teutonia Köppern – SV Steinfurth (19.30). (gw)



Sie wissen, was sie können, kommen ganz entspannt auf die „Platte“: Die C-Jugend der TSG Oberursel vor dem Spitzenspiel gegen Bensheim/Auerbach, angeführt von Torfrau Lara Milena Zeitz und Hessenauswahl-Spielerin Mathilde Rützel (Nr.21). Foto: js

Sellner-Gala mit 16 Toren beim 34:32-Sieg gegen Idstein

Oberursel (js). Der fünfte Sieg im siebten Spiel wird eng mit dem Namen Jana Sellner verbunden bleiben. Beim 34:32-Sieg der TSG Oberursel II gegen den TV Idstein präsentierte sich die Linkshänderin in herausragender Spiellaune und verbuchte allein 16 Treffer auf ihrem persönlichen Konto. Mit durchschnittlich neun Toren pro Spiel ist sie auch die Nummer eins der Liga, mit den acht verwandelten Siebenmetern vom Wochenende liegt ihre Quote bei 89 Prozent verwandelter Strafwürfe. Die TSGO spielt als Aufsteiger in der Handball-Landesliga der Frauen weiter an der Spitze mit und braucht drei Spieltage vor Schluss der Vorrunde nur noch einen Sieg, um sich für die Meisterrunde zu qualifizieren, in der die besten Teams der beiden Gruppen den Aufsteiger in die Oberliga ausspielen. Das ist nicht unbedingt das Ziel, denn in der Oberliga spielt ja bereits die erste Mannschaft, die unbedingt die Klasse halten will. Zwei Teams des gleichen Vereins in einer Spielklasse schließt das Reglement aus.

Während die „Erste“ weiterhin bangt und erneut Spielpause hatte, weil der vorgesehene Gegner TSG Offenbach-Bürgel mit Corona-Fällen absagen musste, lebte die „Reserve“ mit einem halben Dutzend höherklassiger Spielerinnen vor allem von der Sellner-Gala und ihrer Routine, um den Gegner aus Idstein in Schach zu halten, bei dem Martina Ruchti mit 14 Toren

die Fäden zog. Nach ständig wechselnder Führung in der Anfangsphase konnte sich die TSGO erstmals zur Halbzeit (17:12) und vier Minuten vor Schluss auf fünf Tore (33:28) absetzen und musste dennoch bis zum Abpfiff bangen. Außer Jana Sellner waren Elfi von der Wehl-Ohrdorf (5), Lara Kürten (5), Anne Sailler (4), Josefine Kahlstatt (2), Paula Weißenborn und Johanna Maurer (je 1) beim Torwurf erfolgreich.

Für Furore sorgt im weiblichen Jugendbereich weiter die C-Jugend (Jahrgang 2007). Nach drei Spieltagen in der Oberliga Hessen zielt das Team des familiären Trainergespanns Timon, Jonte, Roger und Mara Flach die Tabellenspitze mit 6:0 Punkten, bei einem Schnitt von erzielten 40 Toren pro Spiel, die sich in der Regel auf alle Spielerinnen verteilen. Zuletzt wurde am Sonntag der hoch eingeschätzte Nachwuchs aus der Kadenschmiede des Bundesligisten HSG Bensheim/Auerbach mit 40:24 Toren klar besiegt. Am kommenden Sonntag steht die nächste Probe beim Tabellenzweiten Bieber/Heuchelheim auf dem Programm. Die weibliche B-Jugend gehört nach Sieg und Unentschieden zum Spitzentrio der Oberliga, die A-Jugend ist in der Landesliga nach zwei Spieltagen noch ohne Punktverlust und tritt am Sonntag um 13.30 Uhr in der Hochtaunushalle Bad Homburg im Spitzenduell gegen das Team vom TV Hüttenberg an.

Zehnter Sieg im zehnten Spiel, zum Finale kommt Münster

Oberursel (js). Der Zweikampf an der Spitze der Handball-Bezirksoberliga hält auch zwei Spieltage vor Ende der Qualifikationsrunde in der Gruppe 1 an. Die TSG Oberursel bleibt nach dem 29:20-Sieg bei der ESG Niederhofheim/Sulzbach mit „weißer Weste“ und 20:0 Punkten Tabellenführer, die TSG Münster II hielt sich beim 35:23 als Gast der HSG Sindlingen/Zeilsheim schadlos und folgt mit zwei Punkten Rückstand. Beide Teams sind bereits für die Meisterrunde qualifiziert, in der es um den Titel und den Aufstieg in die Landesliga geht, dennoch kommt es am Sonntag um 18 Uhr in der Hochtaunushalle Bad Homburg zwischen den beiden TSG aus Oberursel und Münster zum ersten Showdown. Denn die Punkte aus den Spielen gegen die Mitkonkurrenten der Meisterrunde werden mitgenommen in die zweite Saisonhälfte. Das Hinspiel hatte Oberursel in Münster 33:25 gewonnen, ein weiterer Sieg wäre schon eine echte Bank im direkten Vergleich. In der Gruppe 2 dominiert die HSG Hochheim/Wicker ohne Verlustpunkt das Feld, aufsteigen wird am Ende nur einer.

Oberursels Coach Mario Ljubic dürfte nicht so wirklich zufrieden gewesen sein mit dem Niveau seiner Mannschaft beim Gastspiel in Niederhofheim. Allenfalls in der ersten Halbzeit, da lief noch alles nach Wunsch, und der Weg war schon nach einer Viertelstunde bei einer 10:5-Führung bereitet. Bis zur Pause

wurde das Ergebnis bereits verdoppelt, beim 20:10 war die Frage nach dem späteren Sieger längst geklärt. Einmal mehr vorneweg durch Yanik Scheich, der seine acht Tore alle im ersten Durchgang erzielte, von seiner Linksaußen-Position, über Tempogegenstöße und per Siebenmeter. Die Scorerliste der Liga führt er mit Abstand an, obwohl die TSGO zwei Partien ohne Spiel gewonnen hat, die mit 1:0 gewertet wurden. In der Siebenmeter-Statistik weist Scheich bei 27 Versuchen die sensationelle Trefferquote von 92,6 Prozent auf.

Die zweite Halbzeit wird Ljubic als Experimentierphase abbuchen, doch für Experimente wird am Sonntag im Schlagerspiel gegen die TSG Münster nicht viel Zeit sein. Die „Reserve“ des Oberligisten, da ist Ljubic sicher und wird das auch seinem Team vor dem Spiel eintrichtern, wird alles in die Waagschale werfen, um das aus ihrer Sicht als Desaster geendete Hinspiel zu reparieren. Das 25:33 in eigener Halle war damals ein Schock. Immerhin geht es nun nicht nur um den Gruppensieg, sondern auch um wichtige Punkte für die Meisterrunde. Da müssen Ian Michelson und Kilian Witzel (Tor), Yanik Scheich (8/1), Timo Günther (5), Tobias Hentschel (5), Martin Walz (3), Julian Rummel (3), Max Macho (2), Richard Dießner (1), Luca Gogolin (1), Johannes Böhne (1), Jonas Schmidt, Achim-Menelik Baxmeyer und Lennart Müller topfit und von Anfang an hochkonzentriert sein.

Sport in Kürze

Fußball: Im Halbfinale des Licher-Kreispokalwettbewerbs 2021/22 kommt es zu folgenden Begegnungen: FSV Friedrichsdorf – Sportfreunde Friedrichsdorf und DJK Helvetia Bad Homburg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg. Die Termine für diese beiden Derbys stehen noch nicht fest.

Sportkreis Hochtaunus: Der Schützenverein Mauloff hat vom Landessportbund Hessen für die Sanierung der Heizung im Vereinsheim einen Zuschuss von 2067,21 Euro bewilligt bekommen. Die TSG Friedrichsdorf erhält

883,55 Euro für die Anschaffung von Sportgeräten.

Radsport: Die Jahreshauptversammlung des Bezirks Taunus-Wetterau findet am Samstag, 19. Februar, im Bürgerhaus Petterweil statt und beginnt um 15 Uhr.

Tennis: Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennis-Verbands findet am Samstag, 26. Februar, ab 10.30 Uhr beim Landessportbund Hessen in der Otto-Fleck-Schneise 4 in Frankfurt statt. Vorstandswahlen stehen diesmal nicht auf der Tagesordnung. (gw)

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreineri Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Partnerbetrieb



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Abendspaziergang mit Polizeibegleitung



„Ich bin nur ein Spaziergänger“, steht auf einem kleinen Schild, das sich einer bescheiden um den Hals gehängt hat. Einer von rund 300 Spaziergängern, die sich am vergangenen Mittwochabend neben dem Bauzaun in der Adenauerallee für eine kleine Runde durch die Innenstadt getroffen haben. Durch den Holzweg hinauf zum Homm-Kreisel, einmal durch die Altstadt und über den Marktplatz und die Vorstadt wieder zurück. Nette Polizisten haben freundlicherweise an neuralgischen Punkten Spalier gestanden, damit die fast ausschließlich nicht mit Schutzmasken ausgestatteten Passanten ungehindert Straßen überqueren konnten. Auch die Polizei sprach hinterher von 300 Menschen, einer der Organisatoren im Hintergrund nannte nach seiner Zählung am Epinay-Platz 305 Teilnehmer. „Oberursel steht auf“, stand auf den kleinen Flugblättern, die er verteilte, unter anderem für „Freie Impfentscheidung“. Weitere Botschaften wurden nicht verkündet, nach dem Spaziergang gingen die Menschen wieder vereinzelt und in Kleingruppen ihrer Wege.

Foto: js

Großer Zuspruch für Grünkohllessen

267 Portionen Grünkohllessen für einen guten Zweck haben die Kolpingmitglieder Hildegard und Ronald Ernst (Bild) am Wochenende 22. und 23. Januar über ihre Firma Oberursel Catering in der Strackgasse verkauft. Das mobile Benefizessen erbrachte 1650 Euro an Spenden für das „Charlotte Hospital“ in der tansanischen Kreisstadt Sanya Juu am Kilimandscharo. Das traditionelle Grünkohl-Essen der Kolpingsfamilie Oberursel besteht aus Grünkohl, westfälischer Mettwurst und Bauchfleisch mit Kartoffeln. Die Zutaten kommen direkt aus Westfalen. Normalerweise findet die gemeinsame Mahlzeit im Pfarrer-Hartmann-Haus statt. Seit verganginem Jahr gibt es wegen der Pandemieauflagen nur ein „Grünkohllessen-to-go“ mit Selbstabholung. Die Kolpingsfamilie Oberursel gibt den Erlös ihrem Kolpingmitglied Alfons Happel mit, der als Handwerker in regelmäßigen Abständen zu Reparaturarbeiten nach Sanya Juu im Distrikt Siha am Kilimandscharo reist. Die Reise- und Aufenthaltskosten trägt er stets selbst. Das „Charlotte Hospital“ ist nach seiner Gründerin, der Oberurseler Ordensschwester Charlotte Jahnel benannt und staatlich anerkannt.



Foto: privat

Abschluss der Ringvorlesung

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 10. Februar, um 19.30 Uhr findet der letzte Abend der Ringvorlesung statt, die gemeinsam von der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (LThH) und der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus zum Thema „Jenseits der einfachen Antworten – Polarisierungen überwinden“ veranstaltet wird. Den letzten Abend gestaltet Prof. Dr. Christoph Barnbrock, Lehrstuhlinhaber im Fachbereich Praktische Theologie an der LThH. Thematisch wird es unter dem Titel „Wenn das Leben sich anders entwickelt als erhofft“ um das „Umgehen mit Brüchen und Uneindeutigkeiten“ gehen. Um damit klarkommen zu

müssen, kann Ängste auslösen und die Suche nach vermeintlichen Sicherheiten befördern. Dieser Abend wird Perspektiven eröffnen, wie Menschen aus dem christlichen Glauben heraus konstruktiv mit solchen Erfahrungen umgehen können, ohne denen auf den Leim zu gehen, die einfache Antworten auf komplexe Fragen geben. Dabei wird der Blick sowohl auf das individuelle Erleben von Scheitern und Krisen fallen als auch auf die gesellschaftliche Verarbeitung herausfordernder Zeiten. Nach dem Referat ist Gelegenheit zum Austausch. Zugangsdaten für die digitale Veranstaltung können per E-Mail an ringvorlesung@lthh-oberursel.de angefordert werden.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zepplinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

www.taunus-nachrichten.de

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Fast fugenlos, ökologisch und auf Dauer schön: Designbad mit XXL-Fliesen

(akz-o) Ob Vinyltapete, Spachtelwand oder Komposit-Materialien – unter dem Begriff „fugenloses Bad“ drängen Materialien ins Bad mit der Versprechung, künftig keine Fugen mehr sanieren zu müssen. Für viele dieser Produkte ist allerdings gar nicht erprobt, ob sie dem Alltag im feuchten Bad dauerhaft standhalten, wie Karl-Hans Körner, Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein (FFN), erläutert: „Viele der vermeintlichen Fliesenalternativen weisen keine harten und strapazierfähigen Oberflächen auf; so kann es durch die tägliche Beanspruchung und Reinigung zu unschönem Material-Abrieb kommen. Bei Spachtelwänden entstehen nicht selten Haarrisse, durch die Wasser eindringt und Schimmel verursacht.“ Darüber hinaus sind auch im „fugenlosen Bad“ Wartungsfugen aus Silikon, zum Beispiel zwi-

schen Wand- und Bodenflächen, unverzichtbar. Wer sich die „cleane“ Optik homogener Flächen wünscht, aber zugleich einen optisch hochwertigen, auf Dauer haltbaren sowie komfortabel zu reinigenden Wand- und Bodenbelag bevorzugt, sollte sich unter großformatigen Fliesen umsehen, empfiehlt Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V.: „XXL-Fliesen oder die neuen Megaformate mit Abmessungen bis zu 120 x 260 cm entfalten aufgrund ihres geringen Fugenan-teils einen puristischen, großzügigen Flächeneffekt – ganz gleich, ob im Beton-, Marmor- oder opulenten Tapetenlook. Zugleich strukturiert das dezente Fugengitter aber die Fläche und ermöglicht es dem menschlichen Auge, die Raumproportionen wahrzunehmen“. Generell erfordert die Verle-

gung großformatiger Fliesen eine detaillierte Planung, technisches Wissen sowie professionelle, geübte Hände, wie Verlege-Experte Körner betont: „Großformate benötigen einen ebenen Untergrund und sollten über eine hohe Maßhaltigkeit verfügen, die rektifizierte Fliesen in der Regel bieten. Qualifizierte Fachbetriebe sorgen für eine optisch perfekte Verlegung von Fliesen – von den Vorarbeiten über einen normgerechten Untergrund bis zu einem ansprechenden, gleichmäßigen Fugengitter. Und sie kennen die Antworten zu wichtigen gestalterischen Fragen – zum Beispiel, wo Armaturen und Sanitär-objekte platziert werden oder wo Dehnungsfugen verlaufen“. Inspirationen zur Badgestaltung finden sich unter www.deutsche-fliese.de, Meister- und Innungsbetriebe des Fliesenlegerhandwerks unter der Betriebsuche auf www.fachverband-fliesen.de.

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 · 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zepplinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung & Reinigung

Kuchem Kanalservice & **Dihn Kanalreinigung**

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a · 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de



Foto: Deutsche Fliese/Villeroy & Boch/akz-o

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche gebrauchten Fernseher.
Tel. 0163/6715884 ab 20.00 Uhr

Suche Heimtrainer (Fahrrad)
Tel. 0174/3248718

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

Kaufe alles an Lego u. alte Modell Autos von Siku.
Tel. 0174/3032283

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernsteine, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolde, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernsteine, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokota-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/98970149

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Sammler aus Rödelleim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernsteine, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/78832

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Stopp hier sind Sie richtig. Kaufe Trachtenmode, Dirndl, Bilder, Gläser, Möbel, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Romane, Teppich, Gardinen, Figuren, Pelz, Fotoapparate, Ferngläser, Schallplatten, Zinn, Bleikristall, Uhren, Puppen, Gold, Silber, Münzen, Porzellan, Eisenbahnen, Modeschmuck, Taschenuhren, Messing, Orden, Pokale. Kostenlose Wertschätzung vor Ort in ganz Hessen Mo. - So. 7 - 20 Uhr
Tel. 069/34873976

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbänder auch defekt, Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan u. Figuren, Teppiche. Diskret u. fair. Frau Strauß.
Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Audemars Piguet Royal Oak, Patek & IWC Ingenieur zu kaufen gesucht, gerne auch Taschenuhren & Quarzmodelle Kronberg
Tel. 06173/63155

Kaufgesuche für unsere Kunden im Ausland suchen wir ausgefallene Haushaltsgegenstände, Deko-Artikel, Schmuckstücke, Uhren, sowie Lederjacken und Pelzmäntel. Zahle bar u. fair. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 06196/7860216

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Winterreifen für 3er BMW Michelin 205 60 R16 auf Original BMW Doppelspeiche VB 250,00 €.
Tel. 06082/928704

KENNENLERNEN

Du und ich an einem Tisch... Ü55-Singltreff am Mi., 16.2.2022 um 19:00 Uhr in Oberursel k. PV. Anmeldung unter
Tel. 0151/22255286

BETREUUNG/PFLEGE

Nette Polin sucht Stelle als 24-Std-Pflege-/Haushaltshilfe. deutschspr.
Tel. 069/21008479

Suche männliche oder weibliche Pflegekraft in Oberursel zur Unterstützung in der Pflege meines Vaters beim Waschen, Anziehen, Spazierengehen und Hilfe im Haushalt meiner Mutter.
Tel. 0172/6155514

Partnerschaft

Jungebl. tierl. Frau, blond, 172, 60, beruft. Suche lieben, netten Mann, mit Herz, Hirn u. Humor, bis 65 warte_auf_email_von_dir@gmx.de

Elegante, attraktive, schlanke Venezolanerin Anfang 60 mit Wohnsitz in Deutschland, begeistert sich für Philosophie, Geisteswissenschaften und Kunst in allen Facetten, möchte gerne einen Mann zwischen 60 und 68 Jahren kennenlernen, gerne ab 1,70 cm groß, schlank, finanziell unabhängig, gebildet, mitfühlend. Sollte gerne reisen, tanzen und Sinn für Humor haben, spanische Sprachkenntnisse wichtig.
Chiffre OW 0601

Ansehnliche Sie (65+) mit tierischem Anhang sucht unternehmungslustiges Pendant für ein erfüllendes Leben.
Chiffre OW 0602

Partnerschaft

Jungebl. tierl. Frau, blond, 172, 60, beruft. Suche lieben, netten Mann, mit Herz, Hirn u. Humor, bis 65 warte_auf_email_von_dir@gmx.de

Elegante, attraktive, schlanke Venezolanerin Anfang 60 mit Wohnsitz in Deutschland, begeistert sich für Philosophie, Geisteswissenschaften und Kunst in allen Facetten, möchte gerne einen Mann zwischen 60 und 68 Jahren kennenlernen, gerne ab 1,70 cm groß, schlank, finanziell unabhängig, gebildet, mitfühlend. Sollte gerne reisen, tanzen und Sinn für Humor haben, spanische Sprachkenntnisse wichtig.
Chiffre OW 0601

Ansehnliche Sie (65+) mit tierischem Anhang sucht unternehmungslustiges Pendant für ein erfüllendes Leben.
Chiffre OW 0602

Ich bin Witwe, 65 J. jungaussehend, spontan, gebildet, sportlich, selbstbewusst, romantisch und gutes Niveau. Ich würde gerne nochmal glücklich sein. Wünsche mir einen korrekt, klassisch, ernst, diskret, zurückhaltenden, zuverlässigen u. liebevollen Mann mit Offenheit für Neues. Bitte mit Bild.
Chiffre OW 0603

Einsamer Mann, 67 J., 1,84, kulturinteressiert, sucht liebe Frau, gerne älter, für einen glücklichen, gemeinsamen Lebensabend.
Tel. 0163/2291104

Verarmter Entrepreneur (attraktiv, Mitte 50, dominant) bietet überaus vermöglicher Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer glücklichen Heirat an. taunus2022@outlook.de

Verwitweter 72-jähriger Mann sucht eine Herzens Dame. Daher suche ich Dich ca. 60 - 65 Jahre alt damit wir zusammen das Leben genießen.
Tel. 0176/81806028

Partnervermittlung

Edith, 74 J., gel. Gärtnerin, zuletzt war ich im Pflegebereich tätig, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe. Mein Herz sehnt sich nach einem lieben, guten Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto und bin nicht ortsbunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv
Tel. 0157 - 75069425

Doris, 59 J., fraulich-schlank, mit viel Sinn für ein sauberes, gemütl. Zuhause u. mit meinem Auto immer flexibel. Keine langen Reden, denn alles andere findest Du am besten selbst heraus. Ich wünsche mir e. ehrl. Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorje. Melde Dich üb. pv, am besten noch heute. Tel. 01520-8293309

Conny, 68 J., mit natürlichem Wesen u. liebevollem Herz, schlanke Figur, schöne Oberweite. Ich suche einen treuen Mann für ein schönes Leben zu zweit. Mit mir hätten sie eine tüchtige Frau an ihrer Seite, die sie verwöhnt, bekoacht, ihnen Liebe u. Zärtlichkeit gibt. Ich habe keine großen Ansprüche, nur ehrlich müssen sie es meinen pv
Tel. 0160 - 97541357

Petra, 65 J., bin eine liebe, hübsche Frau, mit ansprech. Figur, war Krankenschwester u. auch privat helfe ich wo ich kann, liebe es neue Kochrezepte auszuprobieren, mag Ausflüge mit meinem Auto, doch am liebsten möchte ich ganz für SIE da sein. Das Alleinsein ist fürchtbar, bitte rufen Sie gleich üb. pv an.
Tel. 0176-34488463

Ich, Agnes, 78 Jahre, suche einen guten Witwer (Alter egal) hier aus d. Region, ich möchte als Witwe nicht mehr alleine sein, ich bin gepflegt, koche noch immer vorzüglich, liebe die Natur, bin fleißig und ehrlich, eine gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen pv
Tel. 0170 - 7950816

Edith, 72 J., hübsche u. unterhaltsame Witwe, hier aus der Gegend, begabte Köchin, mit Int. für Natur u. Politik. Habe ein Auto u. würde Sie besuchen o. Sie kommen zu mir. Alleinsein ist so schwer, rufen Sie üb. pv an, alles Weitere bespr. wir beide.
Tel. 0176-43632696

Betreuung/Pflege

Nette Polin sucht Stelle als 24-Std-Pflege-/Haushaltshilfe. deutschspr.
Tel. 069/21008479

Suche männliche oder weibliche Pflegekraft in Oberursel zur Unterstützung in der Pflege meines Vaters beim Waschen, Anziehen, Spazierengehen und Hilfe im Haushalt meiner Mutter.
Tel. 0172/6155514

ask seniore® home-service
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191
„24 Stunden Betreuung“ ZU HAUSE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Senioren-Betreuung

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Liebevoll 24h Betreuung aus Polen. Qualifizierte, kompetente Rundum-Betreuung in gewohnter Umgebung.
Tel. 0177/2372605

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleineres Grundstück gesucht.
Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.
Julian Nasiri

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen zum Kauf ein Haus oder eine Wohnung, ab 3 Zimmer, von Privat.
Tel. 0173/6802655

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-Holzhausen.
Tel. 0172/6851000

DIPL.-DESIGNER SUCHT Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe - HTK/MTK/Rhein-Main. Ich freue mich auf Ihr Angebot.
Tel. 0170/5750232

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim.
Tel. 0151/21249286

Wir sind Oberurseler und suchen ein schönes großes Haus mit Garten oder ein Baugrundstück für die Familie! Finanzierung ist sicher!
Tel. 0177/3804548

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

3-Zi.-ETW frei, priv. zu verk. 351.800,-€ Tgl. Wannenbad + WC, Sanität neu, Balk., Kell., 76m². Bauj. 1979, 3. OG in Oberursel-Weißk., Am Gaßgang 3. Besicht. SA 12.02.2022, 12 Uhr bei Luft. Edeka m. U3.
Tel. 01523/6338764

MIETGESUCHE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, mit ca. 3-12 km Rad-/Fußweg nach Bad Homburg, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, bis Ende Februar gesucht.
Tel. 07551/9471934

Postbeamter, solvent, sucht 1-2 Zi. Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 01.02./01.03.22. Bitte ohne Möblierungsklausel, Altbau wäre perfekt.
Tel. 0174/5891930

Ruhiger Rentner, 67 J., sucht möbliertes Zimmer in Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0163/2291104

Junger Lehrer sucht Wohnung bis 750,- € warm in Bad Homburg/Friedrichsdorf.
Tel. 0176/84979940

Heimweh nach dem Taunus - seit vielen Jahren in München lebend möchte Mittsechzigerin zu ihren Wurzeln zurück und sucht in Bad Homburg eine gepflegte, ruhige Wohnung mit Balkon, ab 65 €, zentrumsnah.
Tel. 0170/5389108

Pärchen sucht 3 Zimmer-Wohnung in Oberursel. Wunsch: EG, Balkon, Einbauküche, Dusche, Gäste-WC, kein Hochhaus. Einzug n. Vbg.
Tel. 06171/9160040

WO, 2-3 Zi, HG, ab 01.03.22, für 1 Pers. mit Hund, EG muss, gr. Keller, Balkon oder Gartenzugang, am Park oder Feldrandlage.
Tel. 01520/4124369

Wir, meine Frau und ich, Rentner, Langzeitmieter, solvent, NR, ruhig, o. Haustiere, gern auch handw. einsetzbar, suchen Wohnung, RH/DHH oder kleines Häuschen für sofort oder bald zur Miete.
Tel. 06007/2986 - jederzeit

Auszubildende (ZMA) m. Sinn für Ordnung + Schönheit sucht erschwingl. 1-Zimmer-Whg. in HG wg. Arb-Zt. mög. O.-Erlaubn. hilfsber., ehrlich, NR.
Tel. 0176/31339954

Suche 2 - 3 ZW bis 60 m², die Warmmiete sollte 550,- € nicht übersteigen, eventl. EG od. 1. Etage mit Bad, Balkon ohne Küche ...zum Ende 2022.
Chiffre: KW 06/01

Suche 2 - 3 ZW in Kelkheim Stadtgebiet mit Einbauküche, Waschmaschinenanschluss und Autoabstellplatz bis spätestens 31.05.22
Tel. 0152/51037632

VERMIETUNG

Information ist die Wiege des Wissens.
Martin Wegemund

Friedr.dorf exkl. 2-Zi-EG-Whg., 63 m² zzgl. Terrasse und 75 m² Garten (Sondernutzung) NB/Erstbezug, EBK, Fußb.hzg., z. 01.04., 940,- € KM, 200,-€ NK, TG Stellplatz 55,- €, Tel. 0176/43480358

Exklusive 3-Zi.-Altbau-Wohnung, Ferdinandstraße Bad Homburg (Innenstadt), Wohnfläche 105 m², 1 Schlafzimmer, Arbeits-/Ess-/Kinderzimmer, Wohnzimmer mit Stuck, EBK, 2 Balkone, 2 Badezimmer, Badewanne, Parkplatz, warm 1.950,- €, Vermietung für 3 o. wahlweise 4 Jahre.
Tel. 0178/6858148

Vermiete ab sofort 1 Zi. Souterrain mit separaten Ein- u. Ausgang, ca. 26 m² mit Küchenzeile u. WG-Bad an berufstätige Person. Kautions 500,- € Miete inkl. 500,- €. Tel. 0172/681339

3,5 Zimmerwohnung ca. 120 m² auf 2 Etagen verteilt nahe Bahnhof-Mitte in Kelkheim zu vermieten. Für 1.100,00 Euro plus 200,00 Euro Nebenkosten.
Tel. 06195/5376

Unterrichts-/Übungsraum mit Klavier-Flügel, Eschborn. Hygiene, WC, Küche, Stellplatz.
Tel. 0151/72753235

Königstein-Mammolshain: sehr ruhig, 2-Zi.-Whg., 45 m², Abstellraum, Tgl.-Bad, Souterrain, SAT-TV u. Internet bis zu 250 MBit/s. Eigener Eingang, 650,- € warm + 3 MM Kautions, an NR zu vermieten. Frei zum 1. Juni 2022 nach Absprache auch früher möglich.
Tel. 0151/23419662

Frankfurt Höchst beste Anbindung in die Ffm.-Innenstadt, Wiesbaden u. Flughafen. S-Bahn, Straßenbahn, Bus. 3 Zimmerwohnung ca. 64 m², mit Penthousecharakter. Aufzug, Bad, Dusche, große Loggia, Tiefgarage, sehr ruhige Lage, wenige Schritte zum Mainufer. Geschäfte, Wochenmarkt und Krankenhaus fußläufig. Kaltmiete 735,- € + Nebenkosten + Tiefgaragenplatz 60,- € Schufa, Einkommensnachweis
Tel. 0172/5908371

MIETGESUCHE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, mit ca. 3-12 km Rad-/Fußweg nach Bad Homburg, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, bis Ende Februar gesucht.
Tel. 07551/9471934

Postbeamter, solvent, sucht 1-2 Zi. Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 01.02./01.03.22. Bitte ohne Möblierungsklausel, Altbau wäre perfekt.
Tel. 0174/5891930

Ruhiger Rentner, 67 J., sucht möbliertes Zimmer in Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0163/2291104

Junger Lehrer sucht Wohnung bis 750,- € warm in Bad Homburg/Friedrichsdorf.
Tel. 0176/84979940

Heimweh nach dem Taunus - seit vielen Jahren in München lebend möchte Mittsechzigerin zu ihren Wurzeln zurück und sucht in Bad Homburg eine gepflegte, ruhige Wohnung mit Balkon, ab 65 €, zentrumsnah.
Tel. 0170/5389108

Pärchen sucht 3 Zimmer-Wohnung in Oberursel. Wunsch: EG, Balkon, Einbauküche, Dusche, Gäste-WC, kein Hochhaus. Einzug n. Vbg.
Tel. 06171/9160040

WO, 2-3 Zi, HG, ab 01.03.22, für 1 Pers. mit Hund, EG muss, gr. Keller, Balkon oder Gartenzugang, am Park oder Feldrandlage.
Tel. 01520/4124369

Wir, meine Frau und ich, Rentner, Langzeitmieter, solvent, NR, ruhig, o. Haustiere, gern auch handw. einsetzbar, suchen Wohnung, RH/DHH oder kleines Häuschen für sofort oder bald zur Miete.
Tel. 06007/2986 - jederzeit

Auszubildende (ZMA) m. Sinn für Ordnung + Schönheit sucht erschwingl. 1-Zimmer-Whg. in HG wg. Arb-Zt. mög. O.-Erlaubn. hilfsber., ehrlich, NR.
Tel. 0176/31339954

Suche 2 - 3 ZW bis 60 m², die Warmmiete sollte 550,- € nicht übersteigen, eventl. EG od. 1. Etage mit Bad, Balkon ohne Küche ...zum Ende 2022.
Chiffre: KW 06/01

Suche 2 - 3 ZW in Kelkheim Stadtgebiet mit Einbauküche, Waschmaschinenanschluss und Autoabstellplatz bis spätestens 31.05.22
Tel. 0152/51037632

VERMIETUNG

Information ist die Wiege des Wissens.
Martin Wegemund

Friedr.dorf exkl. 2-Zi-EG-Whg., 63 m² zzgl. Terrasse und 75 m² Garten (Sondernutzung) NB/Erstbezug, EBK, Fußb.hzg., z. 01.04., 940,- € KM, 200,-€ NK, TG Stellplatz 55,- €, Tel. 0176/43480358

Exklusive 3-Zi.-Altbau-Wohnung, Ferdinandstraße Bad Homburg (Innenstadt), Wohnfläche 105 m², 1 Schlafzimmer, Arbeits-/Ess-/Kinderzimmer, Wohnzimmer mit Stuck, EBK, 2 Balkone, 2 Badezimmer, Badewanne, Parkplatz, warm 1.950,- €, Vermietung für 3 o. wahlweise 4 Jahre.
Tel. 0178/6858148

Vermiete ab sofort 1 Zi. Souterrain mit separaten Ein- u. Ausgang, ca. 26 m² mit Küchenzeile u. WG-Bad an berufstätige Person. Kautions 500,- € Miete inkl. 500,- €. Tel. 0172/681339

3,5 Zimmerwohnung ca. 120 m² auf 2 Etagen verteilt nahe Bahnhof-Mitte in Kelkheim zu vermieten. Für

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft
mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 01590 / 6123692

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams, kräftige, sorgsame, tierliebende, deutschsprachige Pflegekraft in Festanstellung in Teil- oder Vollzeit. Kernarbeitszeiten 6 - 10 Uhr u. 21 - 23 Uhr im Schichtdienst.
job15oberursel@gmx.de

Zuverlässige Putzfrau für 2 benachbarte Haushalte in Schönberg gesucht. Je Haushalt 3 Std. wöchentlich. Silke.Humberg@web.de

Haushaltshilfe in Königstein und Glashütten gesucht. Je 5 Std./Woche. In Kö. nur freitags. Auch Fensterputzen. Nur 2G!
Tel. 0172/6717505

Suchen erfahrene Putzfrau (geimpft) in Königstein-Mammolshain m. AUTO, Deutschkenntnisse, 3 - 4 Std./Wo. nur freitags Nachmittag
Tel. 0160/4202920

Wir suchen eine erfahrene, deutschsprachige Haushälterin für anspruchsvollen Haushalt in Falkenstein, ca. 6 - 7 Std. pro Woche.
Tel. 0179/9761564

Suchen erfahrene Haushalts- u. Pflegekraft für Anwesen u. Dame (95 J., nicht bettlägerig od. dement) Deutschsprachig, Führerschein, geboostert Voraussetzung, Einliegerwohnung, gute Bezahlung.
Tel. 0172/8508398 od. 004179/7380988 Falkenstein

STELLENGESUCHE

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art.
Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort.
Tel. 0151/17367694

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden und Terrassenarbeit.
Tel. 0157/58666956

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler/Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Renovieren im Haus und Garten: Badsanierung, Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Tapezieren, Malerarbeiten. Tel. 0157/38136689

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Erfahrener Handwerker renoviert alles in Haus u. Garten. Parkettarbeiten, Malen, Abbruch u. weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Zuverlässige, fleißige Putzfrau mit Erfahrung sucht Arbeit in Privathaus, Büro oder Praxis (Oberursel, Kronberg und Bad Homburg).
Tel. 0152/36896064

Renovierungs-Innenausbau.
Tel. 0151/15225968

Gartenarbeit, Entrümpelungen im Haushalt, Erledigungen, Kleinreparaturen, etc. durch Ingenieur 57J., Gel. Schlosser, Deutsch/Englisch, regelmäßige Tätigkeiten gesucht.
Tel. 0175/9477573

Gartenarbeiten aller Art: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumfällarbeiten, Rasenverlegung, Rasemähen, Gartengestaltung, uvm.
Tel. 0174/6012824

Wohlfühl-Sauberkeit für Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus. Tel. 0179/4868221

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Gartengestaltung, Rollrasenverl., Zaunmontage, Wege- und Terrassenreinigung, Mauerarbeiten, Wege- und Terrassenbau, Gartenarbeiten aller Art.
Tel. 0179/7404098, A.Yildiz

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt in Oberursel, Bad Homburg und Kronberg.
Tel. 0157/74173370

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt. Tel. 0152/55789002

Transportdienst, Entsorgung, Umzugshilfe, Gartenarbeit schnell und sicher!
Tel. 0176/23690725

Wohnräume werden wahr! Handwerker mit Erfahrung sucht Häuser und Wohnungen zum Renovieren. Professionell und sicher, faire Preise u. Gewährleistung. Rufen Sie an:
Tel. 0176/23690725

Ich bügele ihre Hemden bei mir zu Hause, Steinbach, Tel. 06171/85126 ab 19.00 Uhr.

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc.
Tel. 0162/9108464

Hecken schneiden, Rasen mähen Laub kehren u. entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler 35 J. Erfahrung erledigt schnell u. zuverl. Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/6829401

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Übernehme Büro-/Sekretariats-service, Schreibarbeiten, Nebenkostenabrechnungen, Buchhaltungsvorbereitung, Ablage etc. für Büros und privat, gerne auch 10 - 15 Std./Woche, vorzugsweise im Home Office. Tel. 0157/76832180

Biete Gartenarbeiten an. Büsche und Hecken schneiden, Rasen mähen, Unkraut zupfen, Hofarbeiten, Hausmeister Service, kleine Reparaturen, Möbelmontage
Tel. +49163/4838269

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen.
Tel. 0162/4209207

Gartenpflege, Hecken schneiden und Baumfällung.
Tel. 0177/7916500

RUND UMS TIER

Suche Hund aus Oberhöchstadt bzw. Kronberg für Spaziergänge 2 mal wöchentlich, 2 - 3 Stunden
Tel. 0172/5423836

UNTERRICHT

ENGLISCH und DEUTSCH (als Fremdspr.) für Erwachsene + Schüler vom Profi / z. Zt. online per Skype:
Tel. 0173/9300683

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken.
Tel. 0162/3360685

Privater Klavierunterricht, Anfänger u. Fortgeschrittene aller Altersstufen in F-dorf. Tel. 06172/8528902 Simone Garnier

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner.
Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Wer hat Lust Klavier zu erlernen? Schüler, Mütter, gerne auch Senioren, etc. Meldet euch unter isa.kang@web.de

Stil ist richtiges Weglassen des Unwesentlichen.
Anselm von Feuerbach

VERKÄUFE

Wer hat Interesse an Laufrädern der 70er-80er Jahre, Mavic Cosmic, 8-fach 13-25, 2 Laufradsätze 7-fach, zweif. Sätze, Shimano Bremse 105, Rennrad Raleigh.
Tel. 06171/895876

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Hausflohmarkt/Hausauflösung. Alles muss raus! Alte Holzmöbel, Teppiche, Deko Geschirr, Gardinen, Bilder. Wann: Samstag, 19.2., 10-16 Uhr. Wo: Am Sportplatz 16, 61449 Steinbach.

Standuhr, 60er Jahre, 2 Gewichte, Höhe 1,80 m, voll funktionsfähig. Fernglas 7x50, made in Japan.
Tel. 06101/43416

Relaxsessel, Leder hell, 2-motorig, fast neu, sehr günstig zu verkaufen, HG.
Tel. 0176/52103445

Hometrainer Lifecycle, Schwungrad, gr. LED-Display, eigener Generator, kompl. montiert daher Selbstabholer, einwandfrei. Neu 1.399,- €, für 295,- €
Tel. 0172/8115406, 06174/61520

Wohnungsauflösung: Biete altdeutsche Couchgarnitur Tisch, Kommode, Regal, Standuhr, Doppel-Bett, Lattenrost, 2 Kleiderschränke, 2 Kirschschrankwände.
Tel. 0173/5674141

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple!), Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen – schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung.
Tel. 0171/3211155

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags.
Tel. 06171/983595

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Floh- & Trödelmärkte
– Jeder kann teilnehmen auch ohne Reservierung! –
Sa., 12.2.22, Kelkheim, von 15.00 – 18.00 Uhr in und vor der Stadthalle, Gagering 1 2G+
Sa., 12.2.22 und Do., 17.2.22, von 8.00–14.00 Uhr, Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B 2G+
Sa., 12.2.22 von 13.00–17.00 Uhr, So., 13.2.22 von 10.00–16.00 Uhr, Ffm.-Kalbach, Frischezentrum, Am Martinszehnten 2G+
Di., 15.2.22, Eschborn, XXXLutz/
MANN MOBILIA, Eilly-Beinhorn-Str. 3, jeden DIENSTAG 2G+
Weiss: 06195 91994-0 - www.weiss-maerkte.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach: Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand. Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 149.450 Exemplare **Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr**

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 13,00 €
 bis 5 Zeilen 15,00 €
 bis 6 Zeilen 17,00 €
 bis 7 Zeilen 19,00 €
 bis 8 Zeilen 21,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

(Bitte immer mit angeben.)

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 1454

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche weiterhin drastisch gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1454 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 3846 aktiven Fällen wurden 43 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, sieben davon auf der Intensivstation. Zugleich schrei-

tet die Impfung voran. 110 002 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 92 979 haben bereits ihre zweite und 81 558 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 66 496 Erstimpfungen, 66 700 Zweitimpfungen, 61 209 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

Neue Corona-Regeln gelten

Hochtaunus (how). Das Corona-Kabinett des Landes Hessen hat die Corona-Schutzverordnung erneut geändert. Die neuen Regeln gelten seit Montag, 7. Februar. Mit der neuen Verordnung wird die sogenannte „Hotspot-Regelung“ (Paragraf 27 der Coronavirus-Schutzverordnung) außer Kraft gesetzt. Damit entfällt das Alkoholverbot an publikumsträchtigen öffentlichen Orten sowie die Maskenpflicht in Einkaufszentren und Fußgängerzonen.

Des Weiteren entfällt die 2-G-Regelung im Einzelhandel, dafür tritt eine FFP2-Maskenpflicht für Personen ab 16 Jahren in Kraft.

Zudem gilt landesweit und inzidenzunabhängig 2G+ in Innenräumen. Das gilt unter anderem für Veranstaltungen mit mehr als zehn Teilnehmern, in Restaurants, Freizeiteinrichtungen, Museen oder Sportstätten. Bei Veranstaltungen im Freien darf eine Teilnehmerzahl von 10 000 Personen nicht überschritten werden. In Innenräumen sind maximal 4000 Teilnehmer erlaubt.

Die Regelungen gelten bis zum 6. März. Weitere Informationen zur neuen Corona-Schutzverordnung sind im Internet unter www.hessen.de/sites/hessen.hessen.de/files/2022-02/lf_coschuv_stand_07.02.22.pdf zu finden.

Dem Schmied über die Schulter schauen

Hochtaunus (how). An den Februarwochenenden feuert der Schmied in der Schmiede aus Selters im Freilichtmuseum Hessenpark die Kohlen an. Der Schmied war einer der wichtigsten Handwerker im Dorf: Nur er konnte die in der Land- und Forstwirtschaft benötigten Arbeitsgeräte herstellen und reparieren.

Außerdem beschlug er die Zugtiere mit Hufeisen. Wer Näheres über das alte Handwerk erfahren und dem Schmied über die Schulter schauen möchte, kann sich am 12., 19., 20., 26. und 27. Februar in der Schmiede aus Selters einfinden. Die Vorführung findet jeweils von 11 bis 17 Uhr statt.

	Stand 2. Februar 2022	Stand 9. Februar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	24301	27747	+3446
hiervon verstorben	245	247	+2
hiervon noch isoliert	3837	3846	+9
hiervon genesen	20219	23654	+3435
Sieben-Tage-Inzidenz	1339,8	1454	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	6300	7239	+939
Friedrichsdorf	2615	2961	+346
Glashütten	387	447	+60
Grävenwiesbach	504	561	+57
Königstein	1696	1947	+251
Kronberg	1823	2092	+269
Neu-Anspach	1452	1686	+234
Oberursel	4734	5369	+635
Schmitten	826	945	+119
Steinbach	1361	1510	+149
Usingen	1364	1555	+191
Wehrheim	794	900	+106
Weilrod	445	535	+90

STELLENMARKT

Ingenieurbüro in Nieder-Eschbach sucht:

Team- u. Officeassistenz (m/w/d)

- » In Teilzeit (25-30 Wochenstunden)
- » Mit sehr guten MS-Office-Kenntnissen

Bewerbung bitte an **Manuela Pontow**: m.pontow@dc-ce.de

dc-ce RZ-Beratung GmbH & Co. KG
Berner Straße 38 | 60437 Frankfurt am Main | www.dc-ce.de



SPÜLER (m/w/d)
KÜCHENHELFER (m/w/d)
AB SOFORT GESUCHT
MINIJOB 17:00 – 23:30 Uhr
3 Tage pro Woche wechselnd
Restaurant Ratskeller
Marktplatz 1 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 - 33 11

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de



Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Fahrer*in für „Essen auf Rädern“ (m/w/d) als Aushilfe auf Mini-Job Basis (450€)

Arbeitszeit: ca. 10 - 14 Uhr
Führerschein Klasse B erforderlich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880

Wir beraten Sie gerne.

Die ARMOR GmbH ist eine Tochtergesellschaft der ARMOR S.A.S., einem weltweit tätigen Industrieunternehmen im Bereich Druckverbrauchsmaterial (Brand inkanto) mit mehr als 1.900 Mitarbeitern weltweit. In diesem Jahr feiern wir das 100-jährige Firmenbestehen. Vor einiger Zeit haben wir den Wettbewerber IIMAK aufgekauft. Unser Marktanteil liegt weltweit bei 40%. In Europa sogar bei 60%.

Für unsere Niederlassung in Bad Homburg suchen wir zum 01.04.2022 eine/n

Assistenz Office Management
Büroassistent - Vertriebsassistent/in (m/w/d)
in Vollzeit (40 Std./Woche)

Ihre Aufgaben

Zu Ihren Aufgaben zählen im Wesentlichen die Auftragsbearbeitung unserer Kunden in D/A/CH und Osteuropa. Zudem sind Sie die Schnittstelle zwischen unseren Kunden und dem Außendienst.

Ihr Profil

Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung. Erfahrung als Teamassistent / kaufmännische Allroundkraft sollten Sie mitbringen. Sie sind flexibel, kommunikativ und arbeiten gerne im Team. Aufgrund der internationalen Ausrichtung unseres Geschäfts beherrschen Sie die englische Sprache in Wort und Schrift. Französischkenntnisse sind von Vorteil. Den sicheren Umgang mit dem PC setzen wir voraus.

Wir bieten

- Internationale Tätigkeit in einem kleinen flexiblen Team
- 30 Tage Urlaub
- 13. Monatsgehalt
- Tiefgaragenstellplatz in der Innenstadt
- Nach einem Jahr betriebliche Altersvorsorge

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Angaben über Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung an:



ARMOR GmbH
Herrn le Brun
Hessenring 113, 61348 Bad Homburg
E-Mail: armorgmbh@armor-group.com
www.armor-group.com
www.inkanto.com ARMOR GmbH

Wir suchen
Fahrer/Innen
(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395 **TAXIpoint**
FÜR TAXI-UNTERNEHMEN



als gemeinnütziger Verein und soziale Bildungseinrichtung bieten wir insbesondere benachteiligten Menschen Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen an und steigern hierdurch die Integrationschancen in die Gesellschaft.

Zur Verstärkung für unser Ausbildungsteam in Bad Homburg v.d.H. suchen wir ab sofort

Quereinsteiger, Rentner

mit pädagogischem Geschick und Berufserfahrung aus Handwerk und Industrie, gerne mit Ausbildungsbefähigung oder Erfahrung in der Ausbildung von jungen Menschen und mit Offenheit für neue Herausforderungen.

Wir bieten unterstützende Teamarbeit, ein vielfältiges Aufgabengebiet und eine entsprechende Vergütung.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann melden Sie sich gerne bei Herrn Mildeberger zu einem Informationsgespräch unter: info@starthilfe-hochtaunus.de oder **0170 - 38 49 082**

Golfclub bietet Schnupperkurse an



Der Golfsport entwickelt sich auch in Deutschland immer mehr zum Ganzjahressport. Das Inklusions- und Jugendtraining des Golfclubs Oberursel Skyline findet auch im Winter statt. Ab Mitte März darf sich die Golfjugend über einen weiteren Trainingstermin freitags um 16 bis 17.30 Uhr freuen, den sie zusätzlich zum Samstagstraining um 15 Uhr wahrnehmen kann. Auch das kostenlose Erwachsenentraining steht freitags um 17.30 Uhr ab April – wegen der Lichtverhältnisse – wieder auf dem Programm. Für alle, die den Golfsport kennenlernen möchten, bietet der Golfclub Oberursel Skyline monatlich Schnupperkurse an. Interessierte „Noch-nicht-Golfer“ werden am ersten Freitag des Monats in die Grundlagen des Golfsports eingeführt und an den folgenden Freitagen des Monats in das Erwachsenentraining integriert. Die Anmeldegebühr beträgt 50 Euro und beinhaltet Leihschläger sowie die kompetente Betreuung durch den Profi im US-amerikanischen Sportverband „Professional Golfers' Association“ (PGA) Bengt Plaschke. Im Anschluss an den Schnupperkurs besteht die Möglichkeit, einen Platzreifekurs bei ihm zu buchen, der für Neumitglieder mit 100 Euro bezuschusst wird. Alle Trainingsoptionen finden auf der Anlage des Bad Vilbeler Golfclubs Lindenhof statt. Weitere Informationen per E-Mail an info@gco-skyline.de, im Internet unter www.gco-skyline.de oder unter Telefon 06171-5861757.

Foto: Jochen Reutter

Tanzen gegen Gewalt an Frauen

Hochtaunus (how). Für Montag, 14. Februar, ruft der Verein Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis um 17 Uhr zu einer „One Billion Rising“-Aktion gegen Gewalt an Frauen in der Kumeliusstraße zwischen Epinay-Platz und Vorstadt auf.

„One Billion Rising“ ist eine Aktion, die jedes Jahr am 14. Februar weltweit stattfindet, eine Aktion gegen Gewalt an Mädchen und Frauen und für Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und internationale Frauensolidarität. Sie wurde 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen. „One Billion“ (eine Milliarde) steht für die statistische Angabe der Vereinten Nationen,

dass ein Drittel aller Frauen und Mädchen in ihrem Leben Opfer von Gewalt werden. Dieses Jahr ist das Motto „Rise for the bodies of all women, girls & the earth“.

Zum Song „Break The Chain“ von Tena Clark wird weltweit getanzt. So ist „One Billion Rising“ Kundgebung und Einladung zum Tanz zugleich. Einige Frauen des Oriental-Dance-Fitness-Kurses der TSGO haben ihn eingeübt, um ihn zu zeigen und zum Mittanzen zu animieren.

Weitere Infos zum Thema und zum Verein Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis sind im Internet zu finden unter www.frauenhaus-oberursel.de oder bei Facebook.

Strahlende Gesichter bei der Naspä

36 junge Menschen haben im Januar ihre Ausbildung als Bankkaufleute bei der Nassauischen Sparkasse (Naspä) erfolgreich abgeschlossen. 30 von ihnen werden bei der Naspä bleiben. Mit vereinten Kräften habe man es geschafft, die Ausbildung des „Corona-Jahrgangs“ unter den Bedingungen der Pandemie sicherzustellen, so Ausbildungsleiterin Alexandra von Dziegielewski. Etwa drei Viertel der Ausbildungszeit konnten nicht in persönlichem Kontakt stattfinden. So waren die meisten Seminare und Berufsschulblöcke online zu absolvieren. Der Naspä ist es schnell gelungen, auf digitale Plattformen umzustellen. Auch der praktische Teil der Ausbildung war von den Kontaktbeschränkungen betroffen. Die Auszubildenden hatten seltener Gelegenheit, an Kundenterminen in den Filialen teilzunehmen. Derzeit bildet die Naspä 85 junge Menschen zu Bankkaufleuten aus. 21 Jahrespraktikanten ermöglicht sie den Erwerb der Fachhochschulreife.

Foto: Naspä



STELLENMARKT

Maler-/Lackierer Geselle oder Malergehilfe (m/w/d) für Malermeister-Betrieb in Neu-Anspach ab sofort gesucht. Führerschein Klasse B erforderlich. Wir bieten ein starkes Team sowie pünktliche Lohnzahlung.
Telefon 0151 – 17 36 76 94 • www.malerkerner.de

Sie suchen einen Nebenjob und haben Lust auf eine sinnvolle Beschäftigung?

Wir suchen Fahrer/Innen (m/w/d) für die Schülerbeförderung im Kleinbus

- Unterstützen Sie uns bei der Beförderung von Kindern mit Einschränkungen **auf Minijobbasis.**
- Feste Touren in der Nähe Ihres Wohnortes (Kleinbus vor Ihrer Tür)
- Sicherer Arbeitsplatz in einem langjährigen Familienunternehmen
- **Bei Vertragsunterzeichnung bis 28.2.2022 bekommen Sie 150€ Antrittsprämie!**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
06126 - 99 00 00 (Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr)

Refa GmbH - Kirchstraße 16 - 65510 Idstein

Der OPEL-ZOO sucht Sie!
Saison-Aushilfen für den Kassenbereich (geringfügige Beschäftigung)

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Der Einsatz erfolgt nach Bedarf und Wetterlage, auch an Wochenenden, Feiertagen und in den hessischen Ferien. Ideal als Nebenverdienst für Rentner, Studenten oder Hausfrauen

Wir erwarten:

- Flexibilität
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an uwe.boehme@opel-zoo.de oder per Post.

Wir freuen uns auf Sie!

von Opel Hessische Zoostiftung
Am Opel-Zoo 3 • 61476 Kronberg im Taunus

J+P
JACOB UND PARTNER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt in Teil- oder Vollzeit eine

Notarfachangestellte (m/w/d)

für unseren Standort Oberursel. Sie arbeiten selbständig, zeigen Engagement und suchen eine neue Herausforderung? Dann suchen wir genau Sie!

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Sie unterstützen das Team bei notariellen Dienstleistungen
- Sie erstellen und bearbeiten Urkunden, sonstige Dokumente und kontrollieren diese
- Sie sind für die Vorbereitung und den Vollzug notarieller Urkunden und die Erstellung von Honorar- und Kostennoten zuständig.

Das bringen Sie mit:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r)
- Erfahrungen im Notariat sind wünschenswert
- Sie beherrschen die deutsche Grammatik und haben eine sehr gute Ausdrucksweise
- Kenntnisse der gängigen MS-Office Programme sowie von Rechtsanwalts- und/oder Notariatsprogrammen runden Ihr Profil ab

Das bieten wir Ihnen:

- Herausfordernde u. abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen Team
- Sie werden durch bedarfsorientierte Weiterbildungsmaßnahmen gezielt und individuell gefördert
- Genießen Sie zudem die Vorteile einer traumhaften Lage in der Stadt und eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an info@jacob-partner.de oder per Post.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Jacob+Partner mbB | Steuer und Recht

Notar Harald Höpping

Altkönigstr. 1-3 | 61440 Oberursel

Tel: 06171 / 88769-0 | info@jacob-partner.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Alles. Frisch.[®]
Lindnerfood

Bring Frische in Dein Berufsleben und verstärke unser Team als

Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Lager/Wareneingang/Kommissionierung

Lindnerfood ist ein mittelständisches Familienunternehmen in Frankfurt-Kalbach. Seit über 40 Jahren bedienen wir anspruchsvolle Kunden aus Gastronomie, Großküchen, Catering und Fach-einzelhandel im Rhein-Main-Gebiet mit Frische- und Convenience-Produkten.

Was Dich bei uns erwartet

... je nach Abteilung allgemeine Lagertätigkeiten im Bereich Lebensmittel: Kommissionierung der Ware für unsere Kunden oder Warenannahme und -einlagerung.

Damit begeisterst Du uns

... Du bist flexibel und hast bereits Erfahrung im Lager. Du packst gerne kräftig mit an und unterstützt gerne Deine Kollegen im Team. Die Arbeit im Kühlhaus bei +4°C bis +7°C ist für Dich kein Problem.

Freue Dich auf

... eine leistungsgerechte Bezahlung, den Mitarbeiterereinkauf, vermögenswirksame Leistungen, einen Zuschuss zur Altersvorsorge, Firmenevents, ein Jobrad-Angebot und verschiedene Unterstützungen für Familien.

Komm ins Lindner-Team!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Lebenslauf, sowie Deinen letzten Zeugnissen. Bitte sende alles an bewerbung@lindnerfood.de.

Lindner GmbH Fruchthandlung und Handelsgesellschaft
Josef-Eicher-Straße 10 • 60437 Frankfurt

Volkshochschule sucht Assistenz der Geschäftsführung/Teamassistenz (m/w/d)

Die Volkshochschule Hochtaunus sucht spätestens zum 1.5.22 eine **Assistenz der Geschäftsführung/Teamassistenz (m/w/d)** in Teilzeit (60 %). Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie hier: www.vhs-hochtaunus.de

Bewerbungen bitte per Mail bis 28.2.22 an den Leiter der vhs Hochtaunus, Carsten Koehnen.

vhs
Hochtaunus

Zukunft im Kopf.

www.vhs-hochtaunus.de

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZAN Tel. 06172-763620

www.taunus-nachrichten.de

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...
10. 2. – 16. 2. 2022

Wunderschön

Do. – Mi. 20.15 Uhr
Fr. – Mo. auch 17.00 Uhr

**Clifford
Der große rote Hund**
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/7 93 85

Luxenburger stellt Bilder aus

Oberursel (ow). Die Galerie m50, Ackergasse 15A, zeigt von Samstag, 19. Februar, bis Samstag, 19. März, Malerei von Birgit Luxenburger in einer Ausstellung. Die Vernissage mit Gespräch zwischen der Künstlerin und der Galeristin Gabriele Wittner findet am Samstag, 19. Februar, von 11 bis 13 Uhr statt.

„SpendenEi“ geht in die zweite Runde

Oberursel (ow). Im vergangenen Jahr haben die Stadtwerke auf ihrer Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ (www.taunacrowd.de) eine sehr erfolgreiche Aktion durchgeführt: das „SpendenEi“. Gemeinnützige Vereine und Initiativen aus dem Hochtaunuskreis konnten ihre Projekte auf der Online-Plattform einstellen und Geld dafür sammeln. Zusätzliche finanzielle Unterstützung erhielten die Projekte dabei nicht nur über den „TaunaCrowd“-Förderkorb, den die Stadtwerke auf monatlich 1000 Euro erhöht hatten, sondern auch durch deren Kunden. Denn die Stadtwerke hatten Spenden-Voucher verschickt, die für die Projekte eingelöst werden konnten.

Die erfolgreiche „SpendenEi“-Aktion geht nun im April in die zweite Runde: Vom 8. April bis zum 15. Mai können gemeinnützige Vereine und Initiativen aus dem Hochtaunuskreis wieder Unterstützer für ihre Projekte gewinnen. „Im vorigen Jahr konnten wir neun erfolgreiche Projekte mit einer Gesamt-Spendensumme von 40 432 Euro auf der Online-Plattform generieren. Mitmachen lohnt sich für alle gemeinnützigen Initiativen und Vereine im Hochtaunuskreis“, so Geschäftsführerin Julia Antoni.

Auch in diesem Jahr gibt es jede Menge zusätzliche Förderung über den TaunaCrowd-Förderkorb der Stadtwerke, Spenden-Voucher und eine besondere Facebook-Aktion. Wer mitmachen will, sollte sein Projekt bis 13. März im Internet angelegt haben unter www.taunacrowd.de/projects/overview. Dort können sich alle Interessenten die Projekte anschauen, die bereits über die TaunaCrowd erfolgreich finanziert wurden. Zudem bieten die Stadtwerke gemeinsam mit ihrem Crowdfunding-Partner „fairplaid“ am Dienstag, 1. März, um 17.30 Uhr ein kostenloses Webinar mit Tipps und Tricks rund um Crowdfunding und das „SpendenEi“ an. Detaillierte Informationen gibt es im Internet unter https://www.taunacrowd.de/spenden-ei.

Die TaunaCrowd funktioniert nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip: Projektstarter, die finanzielle Unterstützung für die Umsetzung eines gemeinnützigen Projekts benötigen, beschreiben es auf der Crowdfunding-Plattform. Der Förderbedarf und der Spendenzeitraum werden auf der „TaunaCrowd“ öffentlich gemacht. Innerhalb von maximal 60 Tagen können die Projektstarter bei Familie, Freunden und Bekannten sowie über soziale Netzwerke und sonstige Medien für ihr Projekt werben und Geld einsammeln. Wenn die anfangs definierte Summe zusammenkommt, wird der Betrag ausgezahlt. Wird das Ziel verfehlt, erhalten die Unterstützer ihr Geld automatisch zurück. Sollte mehr Geld für ein Projekt zusammenkommen als ursprünglich geplant, profitieren die Projektstarter, denn das Crowdfunding ist nach oben offen.

Weitere Informationen zur TaunaCrowd gibt es unter www.taunacrowd.de oder unter Telefon 06171-509134.

Zum Schmerz vordringen

Oberursel (ow). Andere Zugänge zum Thema Schmerz als Tabletten oder Operation? Die gibt es. Ein Vortragsabend der Säule Gesundheit von fokus O. am Dienstag, 15. Februar, um 20 Uhr im Rilano-Hotel, Zimmermühlenweg 35, widmet sich akuten und chronischen Schmerzen aus alternativmedizinischer Sicht.

Der Heilpraktiker Sven Sören Schumann geht im Vortrag auf die Anatomie des Körpers sowie die Entstehung und eigentliche Funktion von Schmerzen ein. Die Schmerztherapie nach der Methode von Liebscher und Bracht, die er vertritt, basiert auf den drei Säulen Osteopressur, einem anhaltenden Pressen auf

Schmerzpunkten, Faszienrollen zur Selbstbehandlung und Dehnübungen. Sie wird in dieser Intensität und Kombination weder im allgemeinen ärztlichen noch physiotherapeutischen Spektrum angeboten. Außer Menschen mit Schmerzen behandelt Sven Sören Schumann auch solche mit Taubheitsgefühlen, Restless-Legs-Syndrom, Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) und einigem mehr. Ein Vergleich zu herkömmlichen Schmerztherapien sowie Fallbeispiele runden den Vortrag ab. Der Vortrag ist kostenfrei, die geltenden Corona-Regeln sind zu beachten. Anmeldung per E-Mail an praxis@heilpraktiker-schumann.de.

Informationsabend zur Solarenergie

Oberursel (ow). Im Rahmen der kommunalen Klima-Challenge „Wattbewerb“ veranstalten die Städte Oberursel und Friedrichsdorf mit Unterstützung der Landes-Energieagentur Hessen (LEA) einen gemeinsamen Informationsabend zum Thema Solarenergie. Der Termin findet am Mittwoch, 23. Februar, um 19 Uhr digital statt. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, sich über die Möglichkeiten zur Umsetzung und die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage zu informieren.

„Die Energiewende muss jetzt entschlossen angepackt und umgesetzt werden, und wir wollen unseren Teil dazu beitragen“, sagt

Bürgermeisterin Antje Runge. „Durch den Wattbewerb gewinnen alle: Stadtklima, Bürger, die lokale Wirtschaft und die Vereine – jede zusätzliche Anlage bringt uns im Klimaschutz voran.“

Experten und Mitarbeiter der Stadtverwaltungen stehen an dem Abend nach dem Vortrag für Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung wird via Zoom übertragen. Den Link hierzu wird auch weitere Informationen zum Ablauf des Abends gibt es in Kürze.

Mehr Informationen zum Wattbewerb gibt es im Internet unter www.oberurselindialog.de/wattbewerb oder unter www.wattbewerb.de.

„Outdoor Fitness“ beim TVW

Oberursel (ow). Mit dem Fokus auf Kraft, Fitness und Ausdauer startet am Sonntag, 13. Februar, das neue Sportangebot „Outdoor Fitness“ beim TV 1889 Weißkirchen. „Wir freuen uns sehr auf dieses neue kreative Angebot, das unseren bestehenden Übungsplan gut ergänzt“ so der Leiter Sportbetrieb, Andreas Hieronymi. „Mit Svenja Hoffmann konnten wir eine tolle und engagierte Trainerin gewinnen, die auch schon auf den Start hinfiebert.“ „Outdoor Fitness“ findet sonntags von 12 bis 13.30 Uhr statt und richtet sich an alle Sport-

begeisterten zwischen 18 und 50 Jahren mit Grundfitness. Das Angebot findet ausschließlich draußen statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen ist die Teilnahme nur mit gültigem 2-G-Nachweis möglich. Treffpunkt ist der Sportplatz an der Vereinsturnhalle des TV Weißkirchen, Oberurseler Straße 16. Auch Nichtmitglieder können das neue Sportangebot kennenlernen. Für die Teilnahme an einer Schnupperstunde ist jedoch eine Anmeldung per E-Mail an a.hieronymi@tv-weisskirchen.de erforderlich.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

ACT ARTIST AGENCY GMBH IN KOOPERATION MIT DER KUNST- UND KONGRESS-GMBH UND DEM MAGISTRAT DER STADT BAD HOMBURG V.D. HOHE PRÄSENTIEREN:

Jetzt Karten sichern!

13. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL 2022

ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS · CHRISTIAN KOHLUND · IRIS BERBEN · PETER KURTH & NINA HOSS

GEFÖRDERT DURCH DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN
MEHR INFOS UNTER: WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

BB Promotion GmbH & Alegria Konzert GmbH präsentieren

THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS

Alte Oper Frankfurt
01. + 02.03.2022, 19.30 Uhr 47,90 - 97,90 €

Jubiläumstour - 35 Jahre The World Famous Glenn Miller Orchestra

DIRECTED BY WIL SALDEN
Alte Oper Frankfurt
09.03.2022, 20.00 Uhr 46,00 - 65,00 €

Münchner Philharmoniker

Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier
Werke von Rachmaninow und Prokofjew
Alte Oper Frankfurt
22.03.2022, 20.00 Uhr 29,00 - 95,00 €

Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier

Liebeslieder von Brahms und Schumann
Alte Oper Frankfurt
25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 - 195,00 €

50 Jahre The Beatles LET IT BE

- Jubiläumskonzert und Lesung -
Comodienhaus Hanau Wilhelmsbad
08.04.2022 20,00 - 25,00 €

Piano Panorama

Sir Andrés Schiff, Klavier
Alte Oper Frankfurt
09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 - 69,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!

Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 - 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present

Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 - 87,90 €

38. Brüder Grimm Festspiele Hanau

DROSSELBART! Musical
Amphitheater Hanau
13.05. - 30.07.2022, 32,00 - 43,00 €

WE WILL ROCK YOU

Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 - 77,90 €

STAR DUST - From Bach to Bowie

Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 - 69,90 €

Sister Act

Burgfestspiele Bad Vilbel
13.07. - 04.09.2022 17,00 - 52,00 €

Max Raabe & Palast Orchester

Guten Tag, liebes Glück
Alte Oper Frankfurt
01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 - 84,55 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Rafal Blechacz (Klavier)
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

Stadthalle Oberursel
06.03.2022, 18.00 Uhr 30,00 €

Und wer nimmt den Hund?

Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 - 22,00 €

Extrawurst

Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 - 22,00 €

Frühlingskonzert 2022 „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“

Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Stadthalle Oberursel
24.04.22, 11.00 Uhr 30,80 €

Jürgen von der Lippe

VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 - 44,80 €

THEATER IM PARK

„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. - 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Schlagerpralinen

Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
11.02.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola

Die 70er Revival Show
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
19.02.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Die Deutschlehrerin nach

Judith W. Taschler; Bühnenfassung von Thomas Kraußmit Regula Grauwiler und Stefan Gubser
Kurtheater Bad Homburg
21. + 22.02.2022, 20.00 Uhr 25,00 - 39,00 €

Aladin - das Musical

Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 - 26,00 €

Lazarus

Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“
von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 - 55,00 €

Azzurro

Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 - 39,00 €

Escape Room

Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022

Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 - 58,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“

Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-Sinfonieorchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 - 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss

lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 - 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys

Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 - 70,15 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr